Zugestellt durch Post.at

St. Jakober Nachrichten

Amtliche Mitteilung
Jahrgang 33 • September 2017

Mitteilungen der Marktgemeinde St. Jakob i. Rosental

FERTIG

Das Langlaufleistungszentrum ist nun offiziell eröffnet worden, jetzt kann eine effektive Nachwuchsarbeit beginnen!

Neue Straßenbeleuchtung - Seite 4 • **Blitzlichter** - Seiten 10 – 11 • **Vereine der Marktgemeinde** - Seiten 30 – 34

INHALT

GEMEINDE

Referat II 4
Referat III + VI 6–7
Referat IV 8
Referat V 9
Blitzlichter 10–11
Die Baubehörde meldet 12
Geburtstagsehrungen 12
Aus dem Standesamt 12
Am „Kmečki praznik“ traf sich Jung und Alt 13
Aus dem Gemeinderat 14
Zivilschutz-Probealarm 15

SERVICE

Heizzuschuss 2017/2018 16
Termine 17
Marktplatz 18
Informationen zur Adria-Wien-Pipeline (AWP) 19

GESUNDHEIT

Start der Studie „Situation pflegender Angehöriger“ 20
Hilfestellung aus einer Hand! 20

BILDUNG

Kindergruppe Sternschnuppe 22
Hort Schabernack 22
Kindergarten St. Jakob i. Ros. 23
Zweisprachiger Kindergarten St. Peter 24
Volksschule St. Jakob i. Ros. 25
Volksschule Rosenbach 26
Volksschule Maria Elend 27
Neue Mittelschule St. Jakob i. Ros. 28
HLW St. Peter 29

VEREINE

DSG Maria Elend 30
FF Maria Elend 30
SV St. Jakob i. Ros. 31
GO-Mobil 32
MGV Maria Elend 33
DG Schlatten 33
Die Schlattner PB 33
TC St. Jakob i. Ros. 34
KulTheater 34

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – **Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:** Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0; Für den Inhalt beigestellter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtl. Rechte und Änderungen vorbehalten. **Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:** fichtesieben Werbeagentur, Schlatten 55, 9183 Rosenbach, Tel.: 0676 / 533 94 31 **Auflage:** 2.140 Exemplare

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend! Spoštovani gospe in gospodj!

Auffassungsunterschiede in rechtlicher und sachlicher Hinsicht in der Frage der **Bezeichnung von Straßen, Wegen und Plätzen** in unserer Gemeinde bildeten die Gründe für Verzögerungen in Beschlussfassung und Umsetzung.
Eine gewisse Rechtssicherheit nach Vorliegen des novellierten Volksgruppengesetzes im Jahr 2011 und verfassungsrechtliche Klarstellungen in den Jahren 2016 und 2017 bewogen eine breite Mehrheit des Gemeinderates zur lange erwarteten Entscheidung über eine zumindest partielle Einführung von Straßennamen, vorerst bezogen auf Ortschaften im geografisch zu sehenden Wahlkreis I der Gemeinde. Einer zügigen Weiterbearbeitung unter Beachtung der vorgegebenen Verfahrenszüge für die restlichen Ortsbereiche sollte nichts mehr im Wege stehen.
Dem vorausgegangen ist aber eine im Hinblick auf die politische Diskussionskultur bemerkenswerte Entwicklung, insofern, als in Parteiengesprächen ein vertretbarer Kompromiss erarbeitet wurde, der letztendlich als 5-Parteien-Einigung die Grundlage für den erwähnten Gemeinderatsbeschluss bildete.
Erkenntnis daraus ist, dass die Zusammenführung verantwortungsvoll agierender Vertreter politischer Gruppierungen durchaus Basis für Entscheidungen in emotional belasteten Verhandlungsgegenständen sein kann, ohne dass dabei die oft strapazierte Arbeitskultur in den Gremien leidet.

Finanziell bedingt werden **Asphaltierungs- und Sanierungsarbeiten** an unseren Straßen diesmal in einem geringeren Ausmaß als sonst stattfinden können.
Besonderes Augenmerk wird auf Maßnahmen zu legen sein, die ein geordneteres Abfließen der Oberflächenwässer auf Grund der immer massiver auftretenden Regengüsse sicherstellen und somit das ständige Auswaschen der Bankette verhindern sollen. Diesem Phänomen ist insbesondere in Abschnitten erhöhtes Augenmerk zuzuwenden, wo Sicherheits- und Haftungsfragen eine besondere Rolle spielen. Hier denke ich vor allem an Obertallach und St. Oswald, bei letzterem vor allem auch wegen des dort führenden R1-Drauradweges.
Im herbstlichen Bauprogramm befinden sich weitere, der Sicherheit dienende Projekte, wie die **Schließung der Gehsteiglücke Schuster** in Maria Elend, die Verbesserung des **Schulweges VS St. Jakob i. Ros. - Bushaltestelle** entlang des Sportplatzes, Adaptierung der **Feuerwehrzufahrt** Kanin und andere.

Bereits in der Juni-Ausgabe 2013 habe ich zum Problem lärmender Tätigkeiten durch Rasenmähen, Holzsägearbeiten u.ä. an Sonn- und Feiertagen, sowie in der Mittagszeit Stellung genommen und ersucht, aus Respekt vor und Rücksicht auf die MitbürgerInnen während der genannten Zeiten von derartigen Tätigkeiten Abstand zu nehmen.
Dies aus der Überlegung, dass nur unter Beachtung solcher Rücksichtmaßnahmen eine Reglementierung über ortspolizeiliche Regelungen in Form der Einführung von Ruhezeiten (**Lärmschutzverordnung**) entfallen könne, die nur zu unnötigen Interventionen von vom Gesetz vorgesehenen Stellen führen würden.
Auf Grund von nach wie vor herangetragenen Beschwerden ersuche ich nochmals, lärmende Tätigkeiten im Freien zu Zeiten, in denen der Mensch Anspruch auf allgemeine Ruhe haben darf, das ist insbesondere um die Mittagszeit sowie an Sonn- und Feiertagen, zu vermeiden.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Im Mittelpunkt zweier bemerkenswerter Veranstaltungen stand in diesem Sommer der Ort Maria Elend/Podgorje mit dem **Firmungsfest** und der Übergabe eines neuen **Feuerwehrfahrzeuges** an die örtliche Feuerwehr.

IHR SPEISELOKAL FÜR JEDEN ANLASS

GASTHOF – PENSION
THOMASHOF
MÜHLBACH 31, 9184 ST. JAKOB
TEL. 04253/8118
WWW.THOMASHOF.AT

KLEIN - FEIN - SCHAU REIN!

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz spendete bei herrlichem Wetter und unter Beteiligung einer großen Anzahl von Gläubigen und örtlichen Vereinen in der Wallfahrtskirche Maria Elend das Sakrament der Firmung an über 80 Jugendliche.

Und ebenso bei der Wallfahrtskirche fand die Übergabe eines neuen Kleinlöschfahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr Maria Elend statt. Im Rahmen einer Feldmesse nahm Pfarrer Mag. Markowitz die Segnung des Fahrzeuges vor.
Gleichsam als Geburtstagsgeschenk – die FF-Maria Elend feiert in diesem Jahr ihr 125jähriges Bestehen – wurde das 143.000,– € teure Feuerwehreinsatzgerät der Feuerwehr Maria Elend überantwortet. Die Kosten wurden auf den Kärntner Landesfeuerwehrverband mit 51.000,– €, die FF-Maria Elend mit 10.000,– € und die Gemeinde mit 82.000,– € aufgeteilt. Mit in die Ausstattung wurde auch ein Notstromaggregat für 7.000,– € aufgenommen.
Anlässlich der Veranstaltung hatte ich die Ehre, dem Maria Elender Altkommandanten und Gemeindefeuerwehrkommandanten a.D. Johann Wrolich in Anerkennung seiner Verdienste um das Feuerwehrwesen in der Gemeinde das Ehrenzeichen in Gold überreichen. Nochmals herzliche Gratulation zu dieser hohen Auszeichnung.

Eine Historikerkommission aus dem amerikanischen Verteidigungsministerium, dem Pentagon, besuchte die Marktgemeinde, um vor Ort Einzelheiten über die beiden **Flugzeugabstürze** zu Kriegsende, u.z. in St. Oswald und unter dem Kahlkogel/Golica zu erheben und Näheres über das Schicksal der Besatzungen zu erfahren. Etliche Gespräche mit GemeindebürgerInnen wurden geführt und auch Interessantes in Erfahrung gebracht.
GemeindebürgerInnen, die Kenntnis über die damaligen Ereignisse haben, werden gebeten, mit Herrn Reinhard Samitz, in Verbindung zu treten. (Tel. 0664/2378406, E-Mail reinhard.samitz@aon.at)

Arbeitsbesuch der Historikerkommission aus dem Pentagon in der Gemeinde

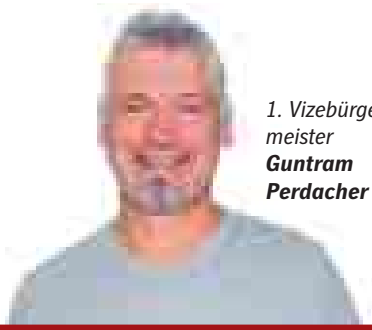
Mit herzlichen Grüßen/
s prisrčnimi pozdravi
Ihr Bürgermeister/vaš župan
Heinrich Kattnig

ARBÖ St. Jakob i. R.

Die idyllische Radlerrast der Familie Franz Inzko am R1 Drauradweg in St. Oswald war auch diesmal wieder Schauplatz des **ARBÖ-Gartenfestes,** das mit einer von Pfarrprovisor Mag. Markowitz zelebrierten und vom Kirchenchor Maria Elend begleiteten Heiligen Messe und Fahrzeugsegnung einen würdigen Rahmen erhielt.
Gekennzeichnet war die von der Schlattner PB mit musikalischem Schwung begleitete Traditionsveranstaltung durch einen ausgesprochen guten Besuch, darunter eine Reihe von Ehrengästen, wie Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr, ARBÖ-Landespräsident Dr. Christian Puswald und Vizepräsident Norbert Steiner, ARBÖ-Landesgeschäftsstellenleiter Mag. Thomas Jank, die hiesigen Vizebürgermeister Guntram Perdacher und Franz Inzko, Gemeindevorstand Karl Fugger, GemeinderätInnen Reinsperger, Fertschnig, Sitter, Reg.Rat Ing. Nocnik, Olipitz, Gemeindefeuerwehrkommandant Dr. Wolfgang Gabrutsch, Militärkommandant Brigadier Walter Gitschthaler, Präsident des Kärntner Leichtathletikverbandes Albert Gitschthaler, Architekt DI Ralf Mikula, AL Mag. Arnold Muschet, die Gewerbetreibenden Heidi Drolle (Espresso Bethlehem), Willi Rebernig (Elektro Rebernig), Maria und Hannes Stefaner (Rosentaler Reisen), Gernot Bister, Obmänner und Vertreter der Vereine DSG, MGV, Dorfgemeinschaft, Volkstanzgruppe u.v.m.
Mit ihren gediegenen und nostalgischen Gefährten präsentierten sich die PUCH-Freunde Ledenitzen-Faaker-See mit Dir. Josko Ottowitz und eine ARBÖ-Oldtimer-Gruppe aus Klagenfurt. Die Ehrung langjähriger, verdienter ARBÖ-Mitglieder und eine Hupfburg für unsere Kleinen vervollständigten das Rahmenprogramm der gelungenen Veranstaltung.
Ein weiterer Fixpunkt im Jahreskalender des ARBÖ ist die Wochenreise an die Adria, diesmal nach **Supetar, Insel Brac.** Perfektes Urlaubswetter, interessante Ausfahrten, tolle Stimmung, waren die Kennzeichen der Traditionsveranstaltung des hiesigen Ortsklubs.

Herzlichst Heinrich Kattnig

Fahrzeugweihe in St. Oswald



1. Vizebürgermeister
Guntram Perdacher

REFERAT II

Referent für Bau- u. Wohnungsangelegenheiten, Straßen und Brückenwesen, Wasserbau und Wasserversorgung

Geschätzte Gemeindebürger/innen, Liebe Jugend!

FAHRSCHULKURS

In den Sommerferien fand vom 14. bis 17. Juli wieder in Zusammenarbeit mit der Gemeinde der Sommerintensivkurs der Fahrschule New Drive statt. Fahrlehrer Kurt Werner konnte sein umfangreiches fachliches Wissen an die Jugend von St. Jakob weitergeben. Ich wünsche allen Teilnehmer/innen alles Gute für die Prüfung und unfallfreie Fahrt.

MATURAZEUGNISVERLEIHUNG – HBLA ST. PETER

Am 28. Juni 2017 wurden im Rahmen einer würdigen Feier die Maturazeugnisse überreicht. Aus unserer Gemeinde bekamen ihre Zeugnisse: Sarah Haider und Anna Ottowitz. Aus der Nachbargemeinde Rosegg Tina Lesjak und Marco Trodt. Im Namen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. St. Jakob darf ich nochmals zu den hervorragenden Leistungen gratulieren und für den neuen Lebensabschnitt viel Erfolg und alles Gute wünschen.

NEUE STRASSENBELEUCHTUNG

Im Gemeinderat vom 13. Juli wurde mehrheitlich der Beschluss gefasst, die gesamte Straßenbeleuchtung auf die neue LED-Technologie umzurüsten. Es werden die desolaten Masten erneuert und Masten, die in Ordnung sind, werden mit Mastverlängerungen versehen, um die ideale Ausleuchthöhe für die neue LED Beleuchtung zu bekommen. Insgesamt werden 370 Lichtpunkte durch ein Markenprodukt aus dem Hause Zumtobel/Thorn der Modellreihe CiviTEQ erneuert. Durch die neue LED Technologie wird es möglich sein, die Straßen- und Gehwege nach den neuesten Normen zu beleuchten und die Lichtimmissionen sowie Lichtemissionen so gering wie möglich zu halten. Auch die Schutzwege werden nun normgerecht ausgeleuchtet. Es werden nicht die Häuser und die Umgebung beleuchtet, sondern nur die zu beleuchtenden Flächen. Mit dieser Maßnahme wird ein wichtiger Schritt zur Verkehrssicherheit geleistet. Zusätzlich reduziert die Sanierung der Straßenbeleuchtung den CO_2-Ausstoß um ca. 22 Tonnen pro Jahr, wozu umgerechnet 1.760 Laubbäume gepflanzt werden müssten. Mit den Arbeiten wird im September begonnen, diese sollen voraussichtlich bis Ende des Jahres (sofern es die Witterung zulässt) abgeschlossen sein. Den Auftrag erhielten die E-Werke Wels als Bestbieter. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 350.000,– Euro und werden vom Land mit 50 % gefördert. Ich ersuche Sie, geschätzte Gemeindebürger/innen, jetzt schon um Verständnis für eventuelle Behinderungen im Zuge der Baumaßnahmen.

STRASSENBEZEICHNUNGEN

Nach mehreren Anläufen kam es zu einer Kompromisslösung, die mehrheitlich im Gemeinderat (21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und eine Stimmenthaltung) mit Gültigkeit ab 1. 1. 2018 beschlossen wurde. Der Geltungsbereich umfasst die Ortschaften St. Jakob, Feistritz, Längdorf und einen Teilbereich von St. Peter (Gewerbegebiet). Dafür wurden von dieser Regelung die Ortschaften Tösching, St. Peter und Dreilach, sowie der Dr.-Janezic-Platz

LED Leuchte aus dem Hause Zumtobel Thorn Modell CiviTEQ

und der 10.-Oktober-Platz ausgenommen.

System der Nummerierung ausgehend

1. von der Bundestraße B85, falls keine Anbindung vorhanden,
2. von den Landesstraßen L55 und L56, falls keine Anbindung vorhanden,
3. Von der zentralen Ortschaft nach außen sind für die gemäß § 1 zu kennzeichnenden Gebäude, die an der jeweils rechten Straßen(Weg)seite stehen, Orientierungsnummern mit geraden Zahlen, für die an der jeweils linken Straßen(Weg)seite Orientierungsnummern mit ungeraden Zahlen festzusetzen. An Plätzen sowie Straßen (Wegen), die einen Ringschluss bilden, ist die Nummerierung mit fortlaufenden Zahlen im Uhrzeigersinn durchzuführen. Weist ein Gebäude mehrere Eingänge (Stiegen) auf, sind diese, wenn dies zur besseren Orientierung erforderlich ist, gesondert zu kennzeichnen.

Es besteht die Möglichkeit, auch den Vulgonamen auf der Hausnummer zu vermerken.

Mit der Ausarbeitung der noch ausstehenden Straßenzüge und Straßennamen im Gemeindegebiet wird mit Ende 2017 begonnen. Die Arbeit in den politischen Gremien soll bis Ende 2018 abgeschlossen werden.

Einen schönen Herbst wünscht Euch/Ihnen Ihr Vzbgm. Guntram Perdacher

Beispiel einer Schutzwegbeleuchtung

Gemeinsam in Pension

Anfang Juni dieses Jahres wurden die beiden Kindergärtnerinnen des Gemeindekindergartens St. Jakob i. Ros., Gabriele Mikula und Gundi Frate, bei einer Feier im GH Matschnig in Rosenbach offiziell von Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig in die Pension verabschiedet.

Beinahe die gesamte Belegschaft der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. ließ es sich nicht nehmen, mit den beiden Neo-Pensionistinnen den Beginn ihres neuen Lebensabschnittes mitzufeiern.

Frau Gabriele Mikula wurde am 1. Mai 1978 als Kindergärtnerin bei der Gemeinde St. Jakob i. Ros. aufgenommen und im Jahre 1986 mit der Leitung des Kindergartens betraut. Fast 40 Jahre widmete sie sich der frühkindlichen Betreuung und Förderung der jüngsten GemeindebürgerInnen, begleitete sie beim ersten „Abnabelungsprozess“ von ihrem Elternhaus und stellte auch die pädagogischen Weichen für ihren Schuleintritt.

Im Bild (v.l.): AL Mag. Muschet mit den beiden Jungpensionistinnen Gabriele Mikula u. Gundi Frate sowie Bgm. Kattnig

Im Jahre 1986 wurde das Betreuungsteam mit Frau Gundi Frate, vorerst als Karenzvertretung und ab dem Kindergartenjahr 1989 als zweite gruppenführende Kindergartenpädagogin, optimal ergänzt.

In seiner Ansprache hob der Bürgermeister die große Bedeutung dieser elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in der heutigen Gesellschaft hervor und dankte den beiden für ihre ausgezeichnete pädagogische Arbeit.
Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschte er ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück.

Die Kärntner SPARKASSE

ST. JAKOB.
WIR GLAUBEN AN DICH.
#glaubandich

3 Jahre Gratis-Konto* in der Filiale Velden

Das #glaubandich Paket:
George, das modernste Banking.
Flexible 3-Klick-Online-Finanzierung.
Komfortables Sparen.
Einfach. Schnell. Weltweit. 24 Stunden. 7 Tage.

www.kspk.at/glaubandich-paket

* s Komfort Konto: Die Kontoführungsgebühren entfallen in den ersten drei Jahren. Aktion gültig für Neukunden in der Kärntner Sparkasse in Velden bis 31.12.2017.

2. Vizebürgermeister
Franz Inzko

REFERAT III

Referent für Kultur, Tourismus und Marktwesen

Liebe MitbürgerInnen, liebe Jugend, liebe Gäste der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.
Ein sehr schöner und für den Fremdenverkehr sehr erfolgreicher Sommer ist vorbei, vielen Dank an alle fleißigen Hände in unseren Fremdenverkehrsbetrieben. Danke auch an die vielen Besucher der Veranstaltungen des Kulturreferates. Jetzt freuen wir uns auf einen etwas ruhigeren Herbst und auf einige schöne Veranstaltungen im Kulturhaus.

Durch das große Engagement aller Aussteller und BesucherInnen kamen beim Osterbasar € 300,– zusammen. Im Juni konnte der Betrag aus dem Losverkauf spontan an eine in Schwierigkeiten geratene Familie übergeben werden.

KULTUR

16. 9. 2017 Chorkonzert „Die Drau verbindet“ mit dem Hugo-Wolf-Kammerchor aus der Draustadt Maribor und dem MGV Maria Elend. Der Hugo-Wolf-Kammerchor ist ein gemischter Chor mit reichlicher Erfahrung und zahlreichen Goldmedaillen-Preisen im Bereich sakraler und weltlicher Musik.
7. 10. 2017 Rosentalpremiere und Präsentation der Filme
„Stringtanga oder Untergatte“

Gemeindevorstand
Johannes Röxeis

REFERAT VI

Referent für Energiewirtschaft, Handel, Gewerbe und Industrie

Ein humoristischer Filmbeitrag mit St. Jakober Darstellern
und „Das Gift der Freiheit“– eine historisch fundierte Geschichte aus dem Leben der Eva Faschauner in Spielfilmlänge. Regie Herbert Hohensasser.

25. 10. 2017 KONZERT
Musikalischer/Glasbeni Cocktail
Moderation: Prof. Monika Novak-Sabotnik und Prof. Hans Mosser
„ROŽANSKI MUZIKANTI“
Special guests:
Quintett der Brüder SMRTNIK

Bis zum 10. November 2017
Vernissage und Ausstellung von Gerhard Schiller „Maler vom Wörthersee“
Herr Schiller ist in Rosenbach geboren.

17. November – 26. Januar 2018
Vernissage und Ausstellung von malenden Hobbykünstlern aus unserer Gemeinde.
Bitte um Anmeldung über Frau Ursula Sitter im Gemeindeamt oder
Tel. 0676 / 308 22 11 bei Franz Inzko

7. Dezember – 10. Dezember 2017
2. St. Jakober Advent
Kulturprogramm und Verkaufsausstellung am Hauptplatz.

Bitte um Anmeldung der Aussteller und Vereine, da die Planungen in vollem Gange sind. Tel. 0676 / 308 22 11

TOURISMUS

Ein erfolgreiches Jahr kann die Marktgemeinde bei den Beherbergungen verzeichnen. Bis zum Juli 2017 zählten wir 16.580 Übernachtungen, dies sind 711 oder 4,48 % mehr als im Jahr 2016. Die Beherbergungsbetriebe in unserer Marktgemeinde erreichen Sie über unser Tourismusportal: www.st-jakob-rosental.at

Anlässlich des 50. Aufenthaltes wurde die Familie Elfriede und Peter Kalder aus Augsburg geehrt. Die Familie Kalder kommt seit 50 Jahren mit allen Familienangehörigen zum Gasthof-Pension „Lindenhof“ in Tallach. In Begleitung des MGV Maria Elend konnte der Fremdenverkehrsreferent über 20 Familienmitglieder sowie die Gastgeber Helga und Toni Mikula zur Übergabe der Ehrenurkunde begrüßen und einen Dank an Elfriede und Peter Kalder aussprechen.

WIRTSCHAFT

Ehrung des Gästehauses Christian Mikula: Seit 17. 6. 1967 betreibt die Familie Auguste und Hermann Mikula das Gästehaus. Nach mehrmaligen Investitionen in Komfort und Qualität der Gästezimmer können heute bis zu 18 Feriengäste aufgenommen werden. Im Jahr 2004 hat die Familie das Haus an den Sohn Christian übergeben. Der Betrieb wird seit 2013 als Ganzjahresbetrieb geführt. Herzlichkeit, Eingehen auf die Gäste und die Vermittlung Kärntner Lebensgefühls sind die Stärken der Familie Mikula.
Anfang August konnte im Beisein der Feriengäste, der Familienmitglieder und in Begleitung des MGV Maria Elend die Feier abgehalten werden. Der Fremdenverkehrsreferent Franz Inzko übergab die Urkunde der Marktgemeinde St. Jakob

Gerhard Schiller, „Maler vom Wörthersee“

50 jährige Wiederkehr der Familie Kalder aus Augsburg

50 Jahre Gästehaus Mikula

„Malen mal anders“ mit der Veldener Künstlerin

sowie eine Urkunde des Landrates für Fremdenverkehr, Christian Benger. Wir wünschen der Familie Mikula für die Zukunft weiterhin Gesundheit und immer ein volles Haus.

Kinder-Sommerprogramm

Im Zuge des Kinder-Sommerprogramm der Carnica-Region Rosental fanden am 19. Juli die Veranstaltungen „Malen mal anders“ mit der Veldener Künstlerin Barbara Ambrusch-Rapp am rauschenden Rosenbach – und am 25. Juli „Hip Hop & Fun“ im Turnsaal der Volksschule St. Jakob unter der Leitung von Karin Schuppe statt. Im Turnsaal der Volksschule kamen die motivierten Kinder ganz schön ins Schwitzen. Gott sei Dank gab's viele coole moves zum Abkühlen.

Am Rosenbach bauten die Kids mit Barbara Ambrusch-Rapp ein Freiluftatelier auf.

Leinwände und Pinsel waren schnell verteilt und viele kreative Werke entstanden.

Alle MitbürgerInnen und Gäste sind eingeladen, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen.
Für Wünsche und Anregungen sind wir immer montags von 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt erreichbar.

Wir wünschen allen MitbürgerInnen eine schöne Herbstzeit und freuen uns, Sie bei den Veranstaltungen des Kulturreferates zu begrüßen
Vbgm. Franz Inzko
GV Johannes Röxeis

WIR WOLLEN IHREN ALTEN DIESEL!*

... und zahlen Ihnen dafür bis zu **10.000,– Euro** bei einem Neukauf und zusätzlich **1.500,– Euro** bei Finanzierung und Versicherung über die Porsche Bank!

Jetzt Termin buchen und Prämie sichern **04242/ 34 502-626**

drive Wiegele
BEWEGT SEIT 1886

* IHR „ALTER DIESEL“ MUSS DER ABGASNORM EU-0 BIS EU-4 ENTSPRECHEN.

drive Wiegele • Villach • Handwerkstr. 20 • **www.wiegele.at**

Gemeinde-vorstand ***Karl Fugger***

REFERAT IV

Referent für Jugend, Familie, Sport und Gesundheit

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

FAMILIE

Bei herrlichem Wanderwetter fand am Sonntag, 13. August die Gipfelmesse der Naturfreunde St. Jakob i. Ros. am kleinen Frauenkogel/Baba (1754 m) statt. Anschließend traf man sich beim Naturfreundekirchtag beim Gasthof Matschig in Rosenbach.

UMWELT

An dieser Stelle möchte ich noch einmal alle Hundebesitzer erinnern, ihre Hunde nicht in Wiesen und Ackerflächen ihre Notdurft verrichten zu lassen. Leinen Sie bitte daher ihre Hunde an und verwenden Sie ein Sackerl fürs Kackerl!

SPORT - JUGEND

Der SV St. Jakob startete erfolgreich in die Kärntner Liga mit dem neuen Trainer Alexander Suppantschitsch. Auch für den Nachwuchs wird gesorgt: Zu Beginn der Saison wurde eine zweite Kampfmannschaft in der 2. Klasse C angemeldet (Trainer: Wolfgang Fugger). Mit der Sportplatzpflege wurde eine Firma betraut, die dafür sorgt, dass der Rasen immer optimal bespielbar ist.

Der Tennisclub St. Jakob ist stolz, die drei barrierefreien Sandplätze im Langlaufleistungszentrum seit August betreiben zu dürfen. Jetzt ist ein Pendeln zu verschiedenen Tennisplätzen nicht mehr notwendig, freuen sich die Mitglieder. Ich wünsche als Sportreferent den Tennisspielern viel Erfolg auf der neuen Tennisanlage.

Der Tennis-Nachwuchs des TC St. Jakob

Die Langläufer und Biathleten hatten gerade ihr Sommertraining absolviert und freuen sich jetzt über die neue Schießstätte. Diese ist auf das geräuscharme Luftdruckschießen für Kinder bis 15 Jahre ausgerichtet. Die Distanz zu den Scheiben beträgt 10 Meter. Daher ist diese Sportstätte bestens für die Nachwuchsarbeit geeignet.

Langlauf- und Biathlon-Nachwuchs

Hannah Kohlmayr gewann den Nachwuchscup in ihrer Altersgruppe. Bei den Schwimmmeisterschaften in Wolfsberg konnte sie in in der allgemeinen Klasse den 3. Platz erreichen. Wir wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg.

Am Freitag, dem 15. September wurde das Langlaufleistungszentrum offiziell eröffnet. Die Bevölkerung wurde im Rahmen eines Tages der offenen Tür eingeladen, die Trainingsstätten zu besichtigen. Neben dem umfangreichen Rahmenprogramm wurden Ehrungen verdienter SportlerInnen und FunktionärInnen vorgenommen.

VORSCHAU:

Ballettworkshop für die ganze Familie, eine schöne Abwechslung für Tanzinteressierte. Street Workout/Calisthenics-Kurse in der Outdoorsportanlage für Jugendliche und Interessierte. Termine werden noch bekanntgegeben.

Einen schönen Herbst wünscht
GV Karl Fugger

Freuen sich über die neue Sportstätte: *(v.l.)*
Heinz Jannach *(Jugendbeauftragter vom TC St. Jakob),* ***Robert Graber*** *(Obmann Langlaufleistungszentrum und Union Rosenbach),*
Daniel Mesotitsch, *Vorbild und Unterstützer bei der Jugendarbeit,*
GV Karl Fugger *(Sportreferent)*

EINLADUNG zur KRANZNIEDERLEGUNG

aus Anlass der 97. Wiederkehr des Tages
der Kärntner Volksabstimmung vom 10. Okt. 1920

Montag, 9. Oktober 2017, Beginn: 19,00 Uhr,
vor dem Abwehrkämpferehrenmal in St. Jakob i. Ros.

Mitwirkende: Oberkärntner Bläserquartett
MGV Maria Elend
Trachtengruppe St. Jakob i. Ros.

Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen!

Gemeinde-vorstand ***Franz Baumgartner***

REFERAT V

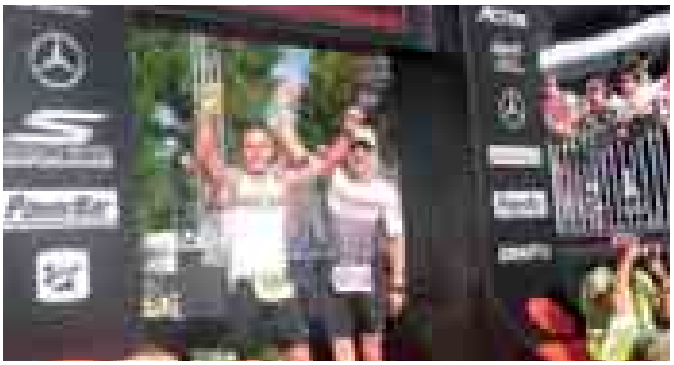
Referent f. Grundverkehr, Umweltschutz, Schutzwasserbau, Land- & Forstwirtschaft

Liebe St. Jakoberinnen und St. Jakober, liebe Jugend!

Dieses Mal möchte ich Euch auf zwei kleine und scheinbar unauffällige Lebewesen aufmerksam machen, die von großem Nutzen sein beziehungsweise viel Schaden anrichten können.
Jetzt, wo sich der Sommer und somit das Bienenjahr langsam dem Ende zuneigen, verblühen auch unsere ersten Bienenweiden. Heuer konnten wir diese Idee auf einem Grundstück der Familie Kochheim in Dragositschach/Dragožiče realisieren, die Familie Paul-Dobernigg aus Srajach/Sreje hat in Eigeninitiative eine Bienenweide angelegt.
Wir wollen diese Initiative weiter ausbauen und suchen noch nach Grundstücksbesitzern, die eine Bienenweide anlegen wollen. Denn so können wir gemeinsam daran arbeiten, dass das Nahrungsangebot für Bienen und viele andere Insekten wieder größer wird. Durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung ist die Artenvielfalt auf unseren Wiesen und Wegrändern nämlich stark zurückgegangen. Aber auch wer kein Grundstück zur Verfügung stellen kann, kann etwas tun. Schon der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, die nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Eine finanzielle Unterstützung für diese Initiative seitens der Gemeinde wäre wünschenswert, denn auf lange Sicht gesehen kann man sagen: Stirbt die Biene, stirbt auch der Mensch.
Die hohen Temperaturen dieses Sommers setzen nicht nur uns Menschen sondern auch den Bäumen zu, und da insbesondere den Fichten. Die Folge ist, dass diese besonders anfällig für Borkenkäfer sind, die unseren Wäldern stark zusetzen. Das einzig wirklich wirksame Mittel ist eine konsequente Waldpflege mit regelmäßiger, bestenfalls wöchentlicher Kontrolle und rascher Schlägerung befallener Bäume. Allerdings hat nicht jeder Waldbesitzer die Möglichkeit, diese zeitintensive Arbeit im nötigen Ausmaß zu leisten. Erarbeiten wir deshalb gemeinsam Strategien, um den Schaden zu begrenzen.
Wer mit offenen Augen durch die Natur geht, sieht die Schönheit jeder Jahreszeit. In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen Spätsommer und einen ertragreichen Herbst.
Ravno v naravi se vidi, kaj vse zmorejo najmanjši - v dobrem in v slabem. Vsi vemo kako koristne in tudi važne so čebele, ki pa tudi v naših krajih najdejo vedno manj primerne hrane. Zato se zavzemamo za razširitev zanimive iniciative: cvetočih pašnikov za čebele. Kdor želi pomagati s tem, da da na razpolago zemljišče se naj javi pri meni.
Druga zadeva pa je lubadar, ki naredi ogromno škodo v naših gozdovih. Tu bi bilo treba skupnih moči, da bi čimbolj učinkovito omejili to nadlogo. Tudi tukaj velja: skupaj gre bolje. Zato pomagajmo drug drugemu in skupno iščimo rešitve za dobrobit našega okolja.

Ponyhof KlippKlapp!

Ponyreiten (im Wald oder Feld), Ponykutschenfahrten, Reitschule für Kinder und Erwachsene mit mehrstündigen Ausritten, Mobiler Ponyreitdienst (Kindergeburtstage, Hotels, Campingplätze, Veranstaltungen), Streicheltiere (Ziegen, Schweine, Katzen, Hunde, Schafe), Schwein Schnitzel, 1.Kärntner Therapieschwein Helena, Heilpädagogisches Reiten und tiergestützte Therapie, täglich geöffnet Ponyhof KlippKlapp, Ferlacher Strasse 19, 9581 Ledenitzen
www.ponyhof-klippklapp.at, info@ponyhof-klippklapp.at



Ironman

Ideale Wetterbedingungen hatten die beiden Mühlbacher Stefan Valentin und Roman Sucher beim Ironman Austria am 2. Juli 2017. Nach intensiver Vorbereitungszeit haben beide den Ironman (Langdistanzbewerb – 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen) unter 12 Stunden geschafft – tatkräftige Unterstützung hatten die beiden Athleten im Bereich Dogis Pub in Mühlbach – wir gratulieren recht herzlich!

Sommernachtskonzert/Open Air

Am Freitag, dem 30. Juni fand vor dem Kulturhaus der Marktgemeinde St. Jakob i.Ros. ein Sommernachtskonzert der Musikschule Rosental und des Kulturreferats der Marktgemeinde St. Jakob statt. Am Bild sind die Kinder vom Schulchor der NMS St. Jakob und dem Musikschulchor „Happy Voices“ zu sehen. Weiters waren das Blasorchester Rosental, der Jugendmusikverein Maria Rain sowie die Sänger Siegfried Betritt und Michael Sturer vor Ort.

Die Schlattner PB am Villach Kirchtag 2017

Wenn sich noch wer fragt, was eigentlich das „PB“ hinter dem Wort „Schlattner“ bedeutet, dann möchten wir hier jetzt aufklären: „Pensionisten-Band“. Aber musikalisch ist die Schlattner PB noch lange nicht in Pension, kürzlich hatte die Band erst am Villacher Kirchtag auf der Hauptbühne am Rathausplatz an zwei Tagen Auftritte. Und wenn jemand bei Österreichs größtem Brauchtumsfest auftreten darf, unterstreicht seine musikalisch Qualität. Mit dabei war natürlich der offizielle Fanclub der Schlattner PB

Vernissage Gerhard Schiller „vom Wörthersee“

Unter dem Motto „Tradition und Moderne“ lud die Marktgemeinde St. Jakob/Ros. zur Vernissage des über die Grenzen hinaus bekannten Malers Gerhard Schiller am Freitag, 14. Juli um 19 Uhr ins Kulturhaus. Ausgestellt werden die Exponate im Gemeindeamt bis 10. November 2017. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Peter Just (Saxophon) und Nina Real (Piano).
Gerhard Schiller widmet sich vorwiegend der modernen Acryl-Malerei. Von 1981 – 2012 machte er sich durch dutzende eigenständige Ausstellungen und Vernissagen im In- und Ausland einen anerkannten Namen. 1986 bekam er in Kärnten den 1. Preis im Bereich der modernen Malerei. Nach seinen unzähligen Aufenthalten in Polen, Italien, Marokko, Jordanien, Vancouver sowie München und London lebt und arbeitet er jetzt in seinem Heimatort Pörtschach am Wörthersee.

Schwarz/Weiss… …und die Bilder doch in Farbe.

22 Frauen aus dem Rosental, wie du und ich. 250 Bilder für alle, die neugierig sind. „Was gefällt, was gefällt nicht, was würden wir uns wünschen“ – mit diesen drei Sichtweisen und mit Einwegkameras ausgerüstet sind die Frauen gestartet. Entstanden sind viele Eindrücke für das (Un)Wesentliche, Perspektiven für Neues, Erinnerungen an Vergangenes, ...

Die Idee für dieses Projekt stammte vom FC Carnica, dem ersten Frauenclub der Carnica Region Rosental zwischen Rosegg und Zell Pfarre. Ziel war und ist es, auf kreative Art und Weise einen Einblick in die persönliche Lebenswelt von Frauen in dieser Region zu bekommen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch durch das klassische Trio Michael Tavernaro.

Verleihung des „Goldenen Ehrenringes“ der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

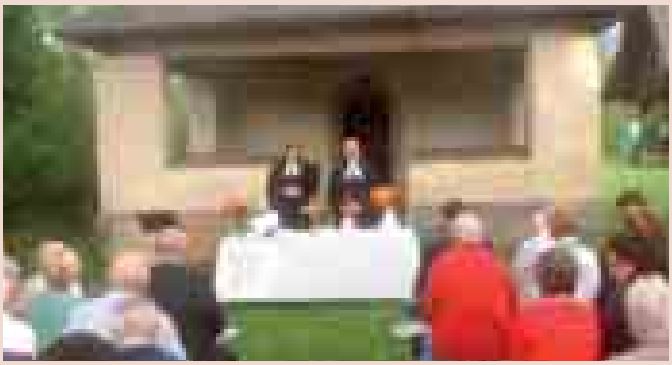
Im Rahmen einer kleinen Feier im Gemeindeamt St. Jakob i. Ros. wurde seitens des Bürgermeisters Herrn Reg. Rat Heinrich Kattnig im Beisein der Mitglieder des Gemeindevorstandes am 3. Juli 2017 an Herrn OSR. Johann Obiltschnig, Bürgermeister a. D., und an Herrn Gerhard Mikula, Vizebürgermeister a. D., der „Goldene Ehrenring“ der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. für besondere Verdienste in der Kommunalpolitik verliehen.

Rosentaler Pferdefest in St. Oswald

Bei herrlichem Wetter fand am 27. August 2017 das Rosentaler Pferdefest statt. Über 1000 Pferdefreunde kamen nach St. Oswald. Veranstaltet wurde dieses Fest vom Zuchtverein K30 Rosental. Neben den Zuchtpräsentationen fanden auch ein umfangreiches Showprogramm, eine Feldmesse sowie Kutschenfahrten und Ponyreiten statt. Eine weitere Attraktion war die Verlosung eines Noriker- sowie eines Haflinger-Fohlens. Viel Musik und Kulinarik rundeten das bunte Programm ab.

Imposante Sonnwendfeier

Ein besonderes Naturschauspiel begleitete die heurige Sonnwendfeier am Alpe-Adria-Platz inmitten unserer Marktgemeinde. Den zahlreichen Teilnehmern wurde wieder eine schöne Brauchtumsfeier geboten: Organisator Dr. Bruno Burchhart konnte neben Bgm. Reg. Rat Heinrich Kattnig und Gemeinderäten zahlreiche Gäste aus Nah und Fern bei der Feier begrüßen. Umrahmt von Blitzen und Donnerschlägen rundherum wurden mehrere passende Gedichte vorgetragen. Der heuer jubilierende MGV Maria Elend unter Chorleiter Ferdinand Kullnig erfreute alle mit wunderschönen Liedern und die ausgezeichneten Tänzerinnen des DTV St. Jakob i. Ros. unter Uschi Kellner begeisterten mit ihren rhythmischen Tänzen. Währenddessen konnte Dr. Burchhart in seiner Feuerrede auf die Stellung des Menschen in der Natur und deren Abläufen hinweisen und betonte die Verantwortung zur Erhaltung und Bewahrung derselben.



Reformationsfest im Grünen

Ein bisher einmaliges Ereignis im Rosental war der im Reformationsjahr abgehaltene „Gottesdienst im Grünen“ mit anschließendem geselligen Beisammensein bei Speis und Trank. Die zuständige Pfarre der evangelischen Kirche am Stadtpark von Villach hatte mit einigen St. Jakobern die Idee entwickelt, alle Gemeindebürger zu diesem Gottesdienst einzuladen. Anlässlich des Festjahres 500 Jahre Reformation sollte allen die Möglichkeit geboten werden, zusammenzukommen. Bei herrlichem Sommerwetter war vor dem Kircherl in St. Oswald bei Maria Elend ein einfacher, mit Kreuz und Blumen geschmückter Altar aufgebaut und genügend Sitzplätze aufgestellt worden. Die Pfarrer Astrid Körner und Felix Hulla freuten sich, unter den zahlreichen Gottesdienst-Besuchern auch viele Kinder begrüßen zu können. Mit gemeinsamem Gesang, Bibel-Lesung, einprägsamen Predigten, Gebet und gemeinsamem Abendmahl war dies eine wirklich berührende und erhebende Freiluft-Veranstaltung bei Sonnenschein und Vogelgezwitscher. Anschließend sprachen sich die z. T. von weit her, auch aus den Nachbarländern, gekommenen Festgäste über viele Dinge in der Gemeinde, ihren Lebensbereich und Erfahrungen bei Grillerei und Getränken, Kaffee und Kuchen aus. Die Kinder unterhielten sich bei Spielen, es war ein fröhliches Zusammensein mit schönen bleibenden Eindrücken.

Dr. Bruno Burchhart

Verlautbarung der Gemeinde Afritz

Liebe Kärntnerinnen und Kärntner,

die Unwetterkatastrophen im Spätsommer 2016 in unserer Gemeinde Afritz am See waren in aller Munde und haben viele Menschen sehr berührt. Eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft ging durch das ganze Land. Viele Menschen haben die betroffene Bevölkerung mit Spenden unterstützt. Leider ist es uns nicht möglich, den über 6200 Spendern persönlich zu danken, dies insbesondere auch deshalb, weil viele ihre Adresse nicht angegeben haben, andere haben einfach nur anonym gespendet. Wir möchten Ihnen daher auf diesem Weg für jede Hilfe, jedes Mitgefühl und vor allem jede Spende ein ganz herzliches Wort des Dankes aussprechen. Seien Sie versichert, dass Sie damit der Bevölkerung im Ortsteil Kraa die notwendige Kraft für den Wiederaufbau und die Sanierung ihrer zerstörten Häuser und Grundstücke gegeben haben.

Für die betroffene Bevölkerung
der Bürgermeister der Gemeinde Afritz am See
Maximilian Linder

BAUBEHÖRDE

KG. ST. JAKOB I. ROS.

Egger Stefan, Schlatten 102/2
Wohnhausneubau, Doppelcarport, Geräteraum, Luftwärmepumpe in Längdorf

Riepl Karin, St. Jakob i. Ros. 225
Wohnhauszubau (Garage und Unterstellplatz)

KG. MARIA ELEND

Krischner Katharina und Held Raffael, Niederdörfl, Wohnhauszu- und Umbau in Dragositschach 9

Ovsenek Gorazd, Zgornje Gorje
Wohnhausneubau mit Geschäftsfläche (Pizzeria) in Maria Elend

Painter Karin, Gorintschach 19
Wohnhauszu- und Umbau mit Luftwärmepumpe in Maria Elend 75

Pfarre Maria Elend, Maria Elend 6
Einbau einer Sanitäranlage in der ehemaligen Pfarrhofgarage

Rusterholz Nadja und Andreas, Tuggen, Wohnhausneubau mit Carport und Luftwärmepumpe in Dragositschach

Schellander Harald, Fresnach 1
Umbau des Garagengebäudes

KG. MÜHLBACH

Koren Judith MMag. und Müller-Koren Markus DI (FH), Mühlbach 92
Wohnhauszu- und Umbau

KG. ST. PETER

Globo Handels GmbH., St. Peter 38
Errichtung einer Wohnanlage mit 10 Wohneinheiten und Carports – Genehmigung von Änderungsplänen

Globo Handels GmbH., St. Peter 38
Zubau an der Hallensüdseite (Erweiterung der Lagerfläche), Büroerweiterung Obergeschoß (Büroumbau Nord und Büroneubau West)

Pogelschek Johann Mag.,
Maria Elend 200
Abbruch, Neu- und Umbau eines Wirtschaftsgebäudes mit 2 PkW-Unterstellplätzen in St. Peter 5

KG. FRIESSNITZ

Sucher Evelyne und Fritz, Frießnitz 49, Errichtung einer Luftwärmepumpe

Geburtstagsehrungen

IM JUNI 2017 WURDEN GEEHRT:

zum 85. Geburtstag:
Fugger Franz, Schlatten 12/1
Mühlbacher Erika, Feistritz 38
zum 80. Geburtstag:
Schüttelkopf Rosa, Längdorf 54/2
Stornik Maria, St. Jakob i. Ros. 66
zum 75. Geburtstag:
Gillmeister Erika, St. Oswald 12
Im Juli 2017 wurden geehrt:
zum 80. Geburtstag:
Fugger Josef, Dragositschach 4/1
zum 75. Geburtstag:
Paintner Reinhold, Feistritz 14 (Nachehrung)
Keuschnig Annelie, Srajach 18
Wick Helga, Schlatten 110/1
Krauzer Magdalena, Längdorf 31
Rupnik Walter, Rosenbach 106
Komatz Maria, St. Jakob i. Ros. 75

IM AUGUST 2017 WURDEN GEEHRT:

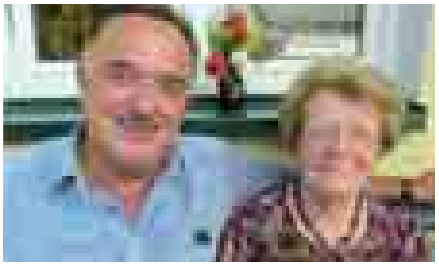
zum 85. Geburtstag:
Gracner Drago-Charles, Schlatten 30 (Nachehrung)
Niedermühlbichler Paulina, Feistritz 15/1
Hafner Franziska, Winkl 16/1
zum 80. Geburtstag:
Fugger Irmina, Dragositschach 4/1
Painter Max, Greuth 28
zum 75. Geburtstag:
Moser Emil, Winkl 45
Mikula Maria, Srajach 10/1
Omotta Maria, St. Jakob i. Ros. 38
Gigler Josef, Längdorf 68/2

ZUM 90. GEBURTSTAG WURDEN GEEHRT:

Josef Rasinger, *Mühlbach 54*

Hilda Ambruš, *St. Jakob i. Ros. 162*

Marlies Rauter, *St. Jakob i. Ros. 19*



Aus dem Standesamt

GEBURTEN

Jobst Mila, Tochter der Melissa Jobst, 9183 Rosenbach 124/7
Gröblacher Maria, Tochter der Bettina und des Martin Gröblacher, MBA, 9182 Maria Elend 7/2
Ulbing Michael Jakob, Sohn der Beatrice und des Daniel Martin Ulbing, 9182 Tallach 71
Fugger Aria Corinna, Tochter der Petra Fugger und des Werner Ottowitz, 9183 Rosenbach 39/12
Winkler Fabian, Sohn der Sabrina Winkler und des Hans Primus Egartner, 9182 Maria Elend 188/7
Juritsch Niklas, Sohn der Christina Juritsch und des Björn Christopher Arnold, 9182 Dragositschach 6/2

EHESCHLIESSUNGEN

Samonig Johannes Paul und Samonig Nadja, geborene Muschet, wh. in 9584 Finkenstein am Faaker See, Rosengasse 2a

STERBEFÄLLE

Sidlo Erich (85), 9182 Maria Elend 79
Arhar Gerhard Ernst (54), 9182 Tallach 28
Rettig Waltraud (56), 9184 Längdorf 82
Proidl Franz (62), 9182 Maria Elend 79
Reautschnig Julianna (86), 9182 Tallach 43
Streit Josef (64), 9182 Maria Elend 79
Tomantschger Otto (88), 9183 Rosenbach 93
Wiltschnig Gertrud (89), 9182 Tallach 37
Petschnig Johann (78), 9184 Winkl 23/1
Sticker Josef (69), 9184 St. Jakob i. Ros. 10/1
Dissinger Hermann (76), 9184 Gorintschach 9/1
Orlitsch Max (74), 9182 Maria Elend 79
Tressler Melitta (85), 9182 Maria Elend 79
Raffalt Paula (76), 9182 Maria Elend 79
Krawanja Andreas (89), 9183 Schlatten 2
Gerbl Ruza (70), 9182 Maria Elend 79

Am „Kmečki praznik“ traf sich Jung und Alt

Der Eisenkappler Bürgermeister und SJK-Vertreter in der Landwirtschaftskammer, Franz Josef Smrtnik, Franz Baumgartner (SGS), Olga Voglauer (KIS) und Karli Krautzer (SPD Rož) freuten sich über ein gelungenes Fest. S skupnimi močі so pripravili osredni kmečki praznik.
Foto: Reichmann

Das Südkärntner Bauernfest/Kmečki praznik fand dieses Jahr wieder bei uns am Gelände der HLW St. Peter/Šentpeter statt. Am 23. Juli luden die Gemeinschaft der Südkärntner Bäuerinnen und Bauern (SJK), die Bäuerliche Bildungsgemeinschaft (KIS), der Slowenische Kulturverein Rož und die Regionalliste SGS Šentjakob/St. Jakob Gemeinsam Skupno zu diesem internationalen und beliebten Treffen.

Begonnen wird das Fest traditioneller Weise mit der Hl. Messe. Danach konnten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit heimischen kulinarischen Köstlichkeiten stärken. Für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm sorgten der gemischte Chor „Bilka“ aus Ludmannsdorf/Bilčovs, die Tamburizzagruppe aus Latschach/Loče sowie die Folkloregruppe „KD Groblje, Domžale“ aus Slowenien. Das gesamte Fest über sorgte das junge Musikensemble „Podjelovški glas“ für gute Stimmung. Körbe, Reindln aus Ton, Kinderspielzeug und kunstvoll gefertigte Schalen aus Holz, selbstgemachte Marmeladen, Bauernbrot, hochwertige Öle oder Hochprozentiges - die Produkte, die sowohl unsere heimischen Bäuerinnen und Bauern als auch die Gäste aus dem Jauntal und aus Slowenien am Bauernmarkt anboten, konnten sich sehen lassen.

Im Rahmen des Festes fand auch das „Treffen der Bäuerinnen und Bauern aus fünf Ländern“ nämlich aus Österreich, Slowenien, Italien, Ungarn und Kroatien statt. So konnten wir neben den zahlreichen Ehrengästen auch viele internationale Besucher und Besucherinnen begrüßen. Besonders freuten wir uns, dass Vertreter und Vertreterinnen aller politischen Parteien unserer Gemeinde das Fest besucht haben.

Ob odličnem vremenu se je 23. julija 2017 v Šentpetru odvijal 16. Kmečki praznik. Več sto obiskovalk in obiskovalcev se je odzvalo povabilu Skupnosti južnokoroških kmetic in kmetov (SJK), Kmečke izobraževalne skupnosti (KIS), SPD Rož ter SGS Šentjakob.

Po sv. maši, ki jo je v kapeli Šolskih sester daroval dekan Jurij Buch, so ljudje lahko uživali ob pestrem kulturnem sporedu. Za veliko napetost sta tudi letos skrbela nagradna igra in priljubljeno „metanje škornjev“. Mlajši obiskovalci so se lahko zabavali na otroškem igrišču, ob jahanju ponijev in ob vožnji s kočijo. Na kmečki tržnica so obiskovalci lahko kupili kakovostne kmečke proizvode. V okviru praznika je potekalo tudi „Srečanje kmetov in kmetic petih dežel“ iz Avstrije, Slovenije, Italije, Madžarske in Hrvaške, ki se mu je odzvalo veliko število prijateljev iz sosednjih držav.

Prav prisrčno se zahvalimo vsem, ki so na katerokoli način pomagali, da je praznik uspel.

Autor: SGS

Unser Pfarrer Jurij Buch machte beim Stiefelweitwerfen eine gute Figur. Tudi naš župnik je sodeloval pri „metanju škornjev“ - ali je premagal Franc-Jožefa Smrtnika pa ne bomo povedali.

Den Hauptpreis des Gewinnspiels konnte Franz Juritz mit nach Hause nehmen. Er muss nun nicht mehr selbst staubsaugen. Pri nagradni igri je zmagal Franz Juritz, po domače Prešern. *Foto: Reichmann*

Das Ponyreiten war bei den kleinen Besucherinnen besonders beliebt. Predvsem mlade obiskovalke so se zabavali ob jahanju ponijev.

BESTATTUNG PAK
Nachf. Johann STEYSKALL
ST. OSWALD 52, 9182 MARIA ELEND
TELEFON: 04253/2475 ODER
0650/3336015
- Rat und Hilfe im Trauerfall
- Überführungen (In- u. Ausland)
- Abh. im Krankenh. u. Heim
- Feuerbestattung
- Sämtliche Besorgungen
- Trauerdruck

Aus dem Gemeinderat

Insgesamt 9 Tagesordnungspunkte standen in der Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2017, die unter Vorsitz von Herrn Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig abgehalten wurde, zur Beratung und Beschlussfassung.

Einen ausführlichen Bericht brachte Herr GR. Johann Sticker, Obmann und Berichterstatter des **Kontrollausschusses,** über die beiden am 20. März 2017 und 13. April 2017 stattgefundenen Sitzungen der Kontrolle.

Eine breite Diskussion nahm die Behandlung der Jahresrechnung 2016 ein.
Der Vorsitzende verwies eingangs auf den positiven Jahresabschluss mit einem Soll-Überschuss im ordentl. Haushalt in Höhe von € 263.889,40 bei Einnahmen von € 7,051.559,76 und Ausgaben von € 6,787.670,39.
Dieses erwirtschaftete Plus wurde zum Teil den Rücklagen zugeführt bzw. auch schon mittels 1. Nachtragsvoranschlag 2017 ins neue Jahr übertragen und damit die Finanzierung von Projekten sichergestellt.

Ebenso konnte im außerordentl. Haushalt ein Überschuss in Höhe von € 23.544,66 erzielt werden. Hier standen den Soll-Einnahmen von € 993.145,85 Ausgaben mit einem Betrag von € 969.601,19 gegenüber.

In seinen Ausführungen stellte Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig fest, dass die wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinde die Ertragsanteile des Bundes sind, wobei jedoch gegenüber der Jahresrechnung 2015 ein leichter Rückgang zu verzeichnen war.

Einen groben Überblick brachte der Vorsitzende auch über die im Jahre 2016 geführten und zum Großteil auch schon abgeschlossenen Projekte, die aus dem außerordentlichen Haushalt finanziert worden sind. Angeführt wurden hier unter anderem die Asphaltierungsmaßnahmen im Allgemeinen sowie auch die Asphaltierungen des ländlichen Wegenetzes, die Uferschutzmaßnahmen im Bereiche des Rosenbaches, die Überdachung des Altstoffsammelzentrums in Rosenbach und der Gehsteig zum Billa-Marktes in St. Jakob i. Ros.

Sehr erfreulich, so der Bürgermeister, sei auch die Tatsache, dass die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wie auch schon in den letzten Jahren sehr gut gewirtschaftet habe und somit wiederum schuldenfrei sei.
Mit den Stimmen der SPÖ-Gemeinderatsfraktion wurde die vorliegende Jahresrechnung 2016 mehrheitlich angenommen.

Mit dem **1. ordentl. Nachtragsvoranschlag** 2017 erfolgte eine Erweiterung des Budgets von € 6,679.800 auf € 6,969.400. Der außerordentl. Haushalt wurde von € 741.400 auf € 859.000 erhöht.
Die Beschlussfassung darüber erfolgte mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ-Gemeinderatsfraktion.

Einen mehrheitlichen Beschluss gab es für den **mittelfristigen Finanzplan** für die Jahre 2017 – 2021.

Seitens des Landes Kärnten wurden der Gemeinde für das Jahr 2017 **Bedarfszuweisungsmittel** in Höhe von € 395.000 zugesichert, davon beträgt der freie BZ-Rahmen € 51.400.

Der Aufteilung dieser Bedarfszuweisungsmittel ist mehrheitlich zugestimmt worden.

Der Antrag des Herrn Vbgm. Franz Inzko auf **Neufestlegung der Sitzungsgelder,** welche eine Reduzierung von derzeit € 100,– auf € 70,– bewirkt hätte, wurde mehrheitlich vom Gemeinderat abgelehnt.

Einhellig beschlossen hat der Gemeinderat eine Verlängerung der Vereinbarung mit dem Grundstückseigentümer Josef Egartner in Schlatten betr. die **Nutzung der Weganlage** zur Rasburg um weitere 10 Jahre.

Beraten und beschlossen wurde auch die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Porr für die **Errichtung der drei Tennisplätze** in St. Jakob i. Ros.

In diesem Zusammenhang erfolgte eine erforderliche Abänderung des Finanzierungsplanes für dieses Projekt sowie die Festlegung des Personenkreises für die Baubegleitung.

Für die Errichtung einer Vorplatzüberdachung beim Feuerwehrrüsthaus in Schlatten durch die FF- Kameradschaft ist seitens des Gemeinderates die Baurechtszustimmung erteilt worden.

BETONSTEINVERLEGUNG - ERDBAU

• Garten- und Grünanlagengestaltung
• Steinschlichtung • Betonsteinverlegung
• Kanalbau • Wegbau
• Schremmarbeiten • Nivellierarbeiten
Aktionspreis für 5,5 to Bagger € 55,-/h
KOJACK - ERDBAU 9182 Maria Elend 151
Tel. 0 650 / 950 1230

WILHELM REBERNIG
ELEKTROUNTERNEHMEN
A-9184 St. Jakob i. Ros. 117, Tel. u. Fax: 0 42 53 / 329
Mobil: 0664 / 323 85 72, E-Mail: elektro.rebernig@gmx.at
• Sicherheitstechnische Überprüfungen
• Elektrogeräte-Verkauf
• Licht- und Kraftinstallationen
• Verteileranlagen – Blitzschutzanlagen
• Service- und Reparaturarbeiten

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Infotelefon: 050 536 57057
7. Oktober, 12:00 bis 13:00 Uhr

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

Sirenenprobe

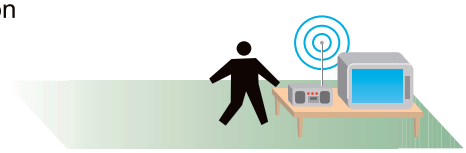
15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten. Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!

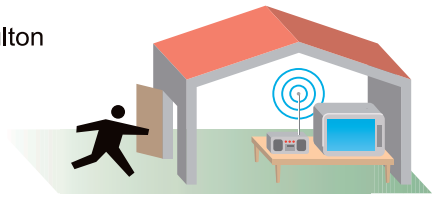


Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probealarm!

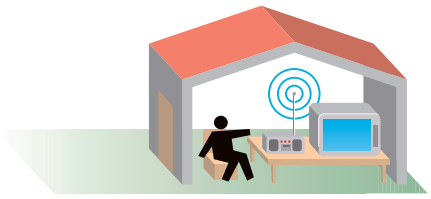


Entwarnung

1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutz-Sirenensignal "Entwarnung"?

○ a) 1 Minute ○ b) 3 Minuten ○ c) 5 Minuten

Name ..... Adresse .....

Einsendeschluss: 12. Oktober 2017. Zu gewinnen gibt es Löschdecken und weitere Sicherheits-Sachpreise!
Einsendungen an: Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt, FAX 050-536-57081, E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gv.at

Sicherheit rund um die Uhr unter: www.siz.cc/st_jakob_im_rosental

EXPERTENTIPP

Johannes Pecnik, Geschäftsführer
Pecnik Installationen

INVESTIEREN SIE IN IHR EIGENES SONNEN-KRAFTWERK!
Lassen Sie die Sonne für sich arbeiten! Pecnik Installationen unterstützt Sie bei Ihrem Photovoltaik-Projekt. Unsere Pakete sind auf Ihren Bedarf abgestimmt. Die Anlagengrößen von 3 kWp oder 5 kWp sind für einen durchschnittlichen Haushaltsverbrauch von 3000–5000 kWh bzw. 5000–8000 kWh pro Jahr dimensioniert.

Eigenverbrauchsoptimierte Photovoltaik zum Spitzenpreis!
Durch eine professionell ausgelegte Photovoltaik-Stromerzeugungsanlage kann ein durchschnittlicher Haushalt seinen Strombezug um bis zu 80 % senken. Machen auch Sie sich ein Stück unabhängiger und produzieren Sie Ihre eigene Energie!

KONTAKT & INFO
Johannes Pecnik
Mühlbach, 9184 St. Jakob i. R.
Tel.: 0664 / 154 98 64
PECNIK
Gas- Sanitär- & Heizungstechnik
Anzeige

Heizzuschuss 2017/2018 Antragsfrist: 2. Okt. 2017 – 26. Feb. 2018

Der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wurden seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung die Förderrichtlinien für die Gewährung des jährlichen Heizzuschusses übermittelt. Demnach wird Hilfesuchenden auf Antrag ein Heizzuschuss gewährt, wenn nachstehend angeführte Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2018) nicht überschritten werden:

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00

	monatl. Einkommensgrenze
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	**844,46**
Bei alleinstehenden PensionistInnen, die mind. 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben - (gilt **nicht** für Witwen/Witwer),	**949,00**
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljähr. Kind)	**1.266,68**
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	**130,30**

Heizzuschuss in Höhe von € 110,00

	monatl. Einkommensgrenze
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	**1.048,32**
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljähr. Kind)	**1.441,44**
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	**130,30**

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Asylberechtigte (Konventionsflüchtlinge) mit abgeschlossenem Asylverfahren und der Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft haben die Möglichkeit, einen Antrag auf Heizzuschuss einzubringen.

WICHTIG: Die Bankverbindung ist ab sofort ausnahmslos mit IBAN und BIC zu erfassen. Bringen Sie bitte Ihre Bankomatkarte mit!

Die Anträge sind ausschließlich bei der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., (Zi. 1) Frau Mikula, einzubringen.

TERMINE

MI 4. OKTOBER
St. Jakob i. Ros.:
19.30 h, Regionalzentrum St. Jakob
In der Vertikale – Buchpräsentation
Generalvikar Dr. Engelbert Guggenberger

SA 7. OKTOBER
St. Jakob i. Ros.:
19 Uhr, **Filmpräsentationen** „Stringtanga und Untergatte“ und „Das Gift der Freiheit“, Kulturhaus

SO 8. OKTOBER
Maria Elend:
9 – ca. 15 Uhr, **10.-Oktober-Gedenkschießen der JG Maria Elend,** Schießstätte Maria Elend, Gr. Dürrengraben

DI 9. OKTOBER
St. Jakob i. Ros.:
19 Uhr, **Kranzniederlegung** vor dem Abwehrkämpferehrenmal in St. Jakob

SO 15. OKTOBER
St. Jakob i. Ros.:
St. Jakober Kirchtag, Kult-Cafe, Hauptplatz, St. Jakob im Rosental

SA 21. OKTOBER
St. Jakob i. Ros.:
09 – 14 h, Kmetija Janežič Št. Jakob, Srečanje na kmetiji – **Begegnung am Bauernhof /Peka kruhov – Brotbacken** Krista Janežič

MI 25. OKTOBER
St. Jakob i. Ros.:
Konzert, „ROŽANSKI MUZIKANTI“ 20 h, Kulturhaus

FR 3. SA 4. NOVEMBER
St. Jakob i. Ros.:
jeweils 19.30 Uhr, **Aufführungen des KulTheaters St. Jakob i. Ros.,** Kulturhaus

SO 5. NOVEMBER
St. Jakob i. Ros.:
17.30 Uhr, **Aufführung des KulTheaters St. Jakob i. Ros.,** Kulturhaus

FR 10., SA 11. NOVEMBER
St. Jakob i. Ros.:
jeweils 19.30 Uhr, **Aufführungen des KulTheaters St. Jakob i. Ros.,** Kulturhaus

DO 9. NOVEMBER
St. Jakob i. Ros.:
19.30 Uhr Regionalzentrum St. Jakob
500 Jahre Martin Luther und die Evangelische Kirche,
Dr. Karl-R. Essmann

BIS FR 10. NOVEMBER
St. Jakob i. Ros.:
Vernissage und Ausstellung von Gerhard Schiller, im Gemeindeamt, ganztägig

SO 12. NOVEMBER
St. Jakob i. Ros.:
17,30 Uhr **Aufführung des KulTheaters St. Jakob i. Ros.,** Kulturhaus

FR 17. NOVEMBER
St. Peter:
Maturaball der HLW St. Peter, Kulturhaus

FR 17. NOV BIS FR 26. JÄN
St. Jakob i. Ros.:
Vernissage Hobbykünstler-Ausstellung, Ausstellung im Gemeindeamt St. Jakob i. Ros. Kulturhaus, ganztägig

DO 23. NOVEMBER
St. Jakob i. Ros.:
19.30 Regionalzentrum St. Jakob
Scherben bringen Glück – Familie bleibt bestehen,
Mag. Michael Kopp

DO 7. BIS SO 10. DEZEMBER
St. Jakob i. Ros.:
St. Jakober Advent, Hauptplatz St. Jakob im Rosental

SO 17. DEZEMBER
Maria Elend:
16 Uhr, **Adventkonzert des MGV Maria Elend,** Wallfahrtskirche Maria Elend

Anmeldung für Hobbykünstler

Melden Sie sich für die **Hobbykünstler-Ausstellung** am 24. 11. im Kulturhaus am Gemeindeamt bei Fr. Sitter an oder unter Tel.: 0676/308 22 11

Hüttenreservierung für Adventmarkt

Reservieren Sie einen Ausstellungsplatz für den **St. Jakober Advent** am Hauptplatz (7. – 10. 12.) unter Tel.: 0676/308 22 11

Senden Sie uns Ihre gratis Wortanzeige!
(von privat zu privat) Kontakt: 0676/5339431
E-Mail: info@stjakober-nachrichten.at

JOBBÖRSE

FahrerInnen gesucht!
Willst du auch ins GO-MOBIL®-Fahrerteam?
Dann melde dich unter Tel.: 0 676 / 308 22 11
Wir sind GO-MOBIL®!
Werden Sie aktiv, damit
andere mobil bleiben.
Unsere Gemeinschaft braucht Sie!
http://go-mobil.st-jakob-rosental.at

IMMOBILIEN

Ehepaar, Nichtraucher, sucht 2-Zimmer-Wohnung in Süd-Kärnten, (Grenznähe). Rentner, Mann 62 und Frau 55. Wohnen derzeit noch in Vorarlberg. Angebote und Bilder bitte an E-Mail dragisa.carola@gmail.com

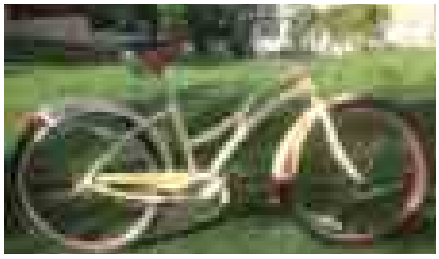
---

AUTO&MOTOR

Zu verkaufen: BMW R 1200C, elfenbeinfarben Erstzulassung 9/2000. Km-Stand 4900, Leistung 45 KW/61 PS, 2. Besitz von Werksangehörigem, Verhandlungspreis € 12000,– Tel.: 0 676 / 308 22 11

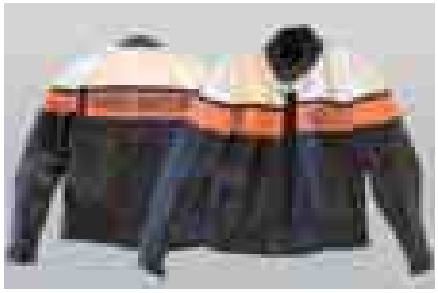
DIVERSES

Zu verkaufen: Fuji Retro Damen- oder Herrenrad Shangri-La LX 3 Gang, neuwertig EUR 250,– bei Abnahme Damen- und Herrenrad gesamt EUR 400,– Maria Elend, Tel.: 0 676 / 308 22 11



Zu verkaufen: Merida Dakar Junior 21 Gang! Full-Suspension 624 SUS! 24 Zoll, Top-Zustand! Trinkflaschenhalter inkl.
Preis: € 215,– Kanin, Tel.: 0 650 / 252 27 53

Original Harley Davidson Lederjacke, neuwertig und unbenutzt (Fehlkauf), Größe S (Damen Gr. 38) echt Leder (Neupreis € 600,–) um EUR 280,– Schlatten, 0 676 / 790 4 790



Brennholz
Weich oder hart, trocken,
St. Jakob, Tel. 0664 / 341 33 56

Unterstellplätze und Lagerräume in der ehemaligen Zadruga-Halle zu vermieten. Oddajamo parkirišča in skladišča v nekdanji Zadrugi Šentjakob. Anfragen unter/pokličite 0664 / 341 33 56

Zu verkaufen: Merida Trikot kurzarm black/green SPECIAL, Sonderedition für alle Merida Fans! Inkl. Rückentaschen, Gr: S. Neu!
Preis: € 35,– Kanin, Tel.: 0 650 / 252 27 53

Zu verkaufen: Ford 2000-8, Baujahr 1971, 25 km/h Bauartgeschwindigkeit, keine §57a-Überprüfung erforderlich, Frontlader-Konsole vorhanden, sehr guter Zustand, Preis € 3.590,– Tel.: 0664 / 617 38 01

GRATIS
Senden Sie uns Ihre Wortanzeige!

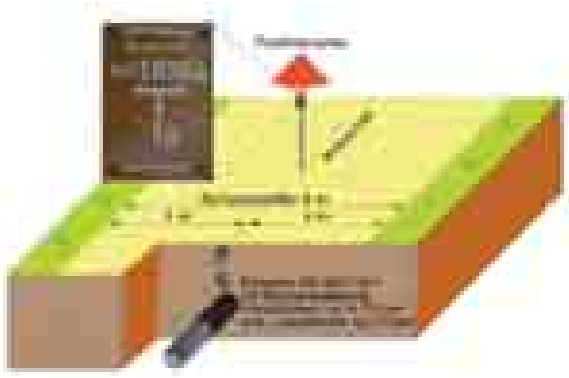
SIE SUCHEN

oder verkaufen –
von privat zu privat!
Auto & Motor, Immobilien, Diverses

Senden Sie Ihre Daten an:
info@stjakober-nachrichten.at
oder Tel.: **0676 / 533 94 31**

St. Jakober Nachrichten

Informationen zur Adria-Wien-Pipeline (AWP)



Achtung!
Der Pipelineverlauf muss nicht der Sichtlinie zwischen den Pipeline – Markern entsprechen!
Die OMV-Bauaufsicht stellt die tatsächliche Lage fest und markiert den Pipelineverlauf!

Der Verlauf der Adria-Wien Pipeline ist durch Markierungspfähle, die mit orangen Hüten versehen sind, gekennzeichnet.
Auf diesen Markern sind Tafeln angebracht, auf denen der jeweilige Pipeline-Kilometer sowie die AWP-Telefonnummer 0800 / 210015 ersichtlich sind.
Links und rechts der Pipelineachse besteht ein Schutzstreifen von 4,0 m Breite. Innerhalb dieses Schutzstreifens von insgesamt 8,0 m Breite sind alle Tätigkeiten zu unterlassen, die die Sicherheit der Pipeline gefährden oder stören könnten.

Innerhalb des 8 m breiten Schutzstreifens sind untersagt:
- Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen
- Durchführung von Geländeabtragungen oder -anschüttungen
- Pflanzungen von Bäumen und stark- oder tief wurzelnden Gewächsen
- Ablagerungen im Servitutsstreifen

Schriftliche Vereinbarung mit der OMV ist jedenfalls erforderlich bei:

- jeglichen Erd- und Grabungsarbeiten im AWP-Bereich
- Verlegung von Leitungen (Kanal-, Gas-, Wasserleitungen, Stromkabel, etc.)
- Errichtung von Gräben, Drainagen und Ähnlichem
- Errichtung von Straßen und Wegen
- Tiefenlockerungen
- Überfahrten mit schweren Fahrzeugen und Geräten

Grundsätzlich gilt im AWP-Servitutsstreifen ohne Zustimmung der OMV absolutes Bauverbot!

DR. SONJA FRIEDL-KUHN
ÖFFENTLICHE NOTARIN
A-9232 Rosegg, Rosegger Straße 22
Telefon: +43 4274 2727 • Fax: +43 4274 2727-17
office@notar-rosegg.at • www.notar-rosegg.at

EXPERTENTIPP

Peter Janeschitz, Bankstellenleiter
Raiffeisenbank St. Jakob i. Ros.

ERFÜLLEN SIE SICH IHREN TRAUM VOM EIGENHEIM!

Dank der günstigen Zinsen bietet Ihnen der Raiffeisen Wohnbau Sofortkredit hohe Sicherheit.

Fixe Zinsen für 15 Jahre
mit Grundbuchseintragung, keine Darlehensobergrenze

Fixe Zinsen für 10 Jahre
ohne Grundbuchseintragung für Wohnbau Sofortkredite bis EUR 25.000,– pro Person

Lange Laufzeiten möglich
Bei Grundbuchseintragung bis zu 35 Jahren, ohne Grundbuchseintragung bis zu 10 Jahren.

Schnelle Darlehensauszahlung
Wie der Name schon sagt, gibt es das Geld sofort, ganz ohne lange Wartezeiten.

Mit dem Wohnbau Sofortkredit legen Sie den Grundstein zur Erfüllung Ihrer Wünsche – von kleineren bis zu ganz großen wie dem Kauf einer Wohnung oder dem Bau eines Hauses.

KONTAKT & INFO
Raiffeisenbank Rosental
Bankstelle St. Jakob i. R.
Tel.: 04253 / 22 37
Raiffeisenbank Rosental
Anzeige

Start der Studie „Situation pflegender Angehöriger“

Seitens des Sozialministeriums wurde das Institut für Pflegewissenschaft der Universität Wien unter Beteiligung des Institutes für Soziologie der Universität Wien mit der Durchführung einer Studie zum Thema „Situation pflegender Angehöriger“ beauftragt.

Unter **pflegenden Angehörigen** werden im Rahmen der Studie grundsätzlich sowohl alle volljährigen Familienangehörigen, Bekannte, Freunde, Nachbarn oder andere Personen, die entweder mit der pflegebedürftigen Person **im gemeinsamen Haushalt** oder **außerhalb** des gemeinsamen Haushalts oder außerhalb wohnen, verstanden, als auch jene Personen, die Betreuungs- und Hilfsmaßnahmen für **stationär betreute** pflegebedürftige Personen sowie auch die Betreuung und Pflege informell erbringen.

Zwischen November 2017 und Feber 2018 wird eine repräsentative postalische Fragebogenerhebung bei pflegenden Angehörigen von Pflegegeldbezieher/innen durchgeführt.
Insgesamt werden ca. 9.000 bis 11.000 Fragehögen österreichweit an Pflegegeldbezieher/innen im häuslichen Pflegebereich als auch in der stationären Langzeitpflege versendet.

Das Kuvert an die Pflegegeldbezieher/innen enthält neben dem **Fragebogen** zum einen ein **frankiertes Rücksendekuvert** und des Weiteren ein **Informationsschreiben** mit der Bitte, den übermittelten Fragebogen an jene Person weiterzugeben, die den größten Teil der Betreuungsaufgaben wahrnimmt. Die übermittelten Fragebögen können von den pflegenden Angehörigen **anonym und kostenfrei** mit dem beiliegendem Rücksendekuvert an den Auftragnehmer zurückgesandt werden.

Das Anschreiben wird auch einen Link-Verweis enthalten, der die Möglichkeit bietet, den **Fragebogen online** auszufüllen. Um allfällige Bedenken hinsichtlich der Folgen der Fragebogenangaben (z.B. Entzug des Pflegegeldes) auszuräumen, wird eine **Telefonhotline beim Auftragnehmer** eingerichtet.

Die Erhebungsphase erstreckt sich über vier Monate, wobei nach zwei Monaten die Pflegegeldbezieher/innen nochmals mittels Postkarte und der Bitte angeschrieben werden, den Fragebogen an deren pflegende Angehörige weiterzugeben, um die Rücklaufquote zu erhöhen.

Auf Grundlage dieser Studienergebnisse sollen in weiterer Folge Empfehlungen und Vorschläge ausgearbeitet werden, die nicht nur zu einer Verbesserung der Lebensqualität und des Wohlbefindens der pflegenden Angehörigen führen sondern auch für die Weiterentwicklung des österreichischen Pflegesystems von äußerster Wichtigkeit sind.

ROSEN APOTHEKE
Inkontinenz?
Auch das ist bei uns kein Tabuthema!
Lassen Sie sich von unserem geschulten Personal beraten.
www.rosenapotheke.at | rosenapotheke@aon.at

Kreative Ideen mit Herz!
Paper & style
Tel. 04253 / 325 50 Birgit und Josef Preiml

Hilfestellung aus einer Hand!

LAND KÄRNTEN

Service- und Beratungsstelle
für Pflege, pflegende Angehörige und Menschen mit Beeinträchtigung

Informieren Sie sich über:
- **Pflegegeld**
- **mobile Pflege**
- **24 h Betreuung**
- **Essen auf Rädern**
- **Förderungen**
- **Senioren und Pflegeheime sowie**
- **Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige**

Nächster Sprechtag:
Mittwoch, 11. Okt. 2017, 9 – 11 Uhr,
Gemeindeamt St. Jakob i. Ros. (Erdgeschoß/Zi. 4)
Um tel. Voranmeldung am Gemeindeamt unter
042 53/22 95-14 oder beim
GPS unter 050536/613 31 wird gebeten!

Anregungen für ein gelingendes Leben

Zwei Mönche trafen auf dem Weg zum Kloster eine außergewöhnlich schöne Frau am Flussufer. Auch sie wollte, wie die Mönche, ans andere Ufer, aber das Wasser war zu hoch. So nahm sie einer der Mönche auf den Rücken und trug sie hinüber.

Sein Begleiter war äußerst schockiert. Zwei Stunden lang schalt er ihn, die heilige Regel verletzt zu haben. Hatte er vergessen, dass er ein Mönch war? Wie konnte er es wagen, eine Frau durch den Fluss zu tragen? Was würden die Menschen sagen? Und so weiter und so weiter. Der angeblich ungehörig handelnde Mönch hörte sich geduldig die nicht endenwollende Predigt an. Schließlich unterbrach er seinen Mitbruder und sagte: „Bruder, ich habe die Frau am anderen Ufer abgesetzt. Trägst du sie denn jetzt?“ Anthony de Mello

Eigentlich ist es nur eine Geschichte. Oder gibt es vielleicht doch ein Aha-Erlebnis? In dieser kurzen Weisheitsgeschichte zeigt sich ein Verhaltensmuster: Gedanken kreisen, sie können nicht abschalten, man fühlt sich für alles verantwortlich und es fällt schwer auszusteigen. Es ist eine Belastung und hat Auswirkung auf die Lebensqualität und den Gesundheitszustand.

Und doch ist es möglich auszusteigen. Eine Geschichte, ein Satz eines Menschen, das Bedürfnis das Leben zu entlasten oder anders zu gestalten bringt mich zum Nachdenken. Ich setze eine Grenze und sage: „Stopp!“ Was gehört zu mir und meinem Leben? Welche Taten und Sätze darf ich beim Anderen lassen? ICH nehme MICH wahr und meine Bedürfnisse. Ich wünsche Ihnen, dass Sie gut für sich sorgen, achtsam mit sich umgehen, auf Ihre Intuition vertrauen und sich über jeden gelingenden Schritt freuen.

Ingrid Pak-Ramusch MSc

KONTAKT & INFO
Ingrid Pak; Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Coach, Dipl. Elternbildnerin, Gestaltpädagogin (IIGS), Diplompädagogin
9182 Maria Elend 46
Tel.: 0650 / 649 24 50

Vorträge, Workshops und Seminare mit Anmeldung

Mi, 4. und 22. 10., 8. und 22. 11. jeweils um 18 Uhr
Die innere Widerstandskraft aktivieren – Gesundheitsförderung
Grudrun Pressler BEd
Ingrid Pak-Ramusch MSc

Mo, 30. 10. u. 27. 11 ab 16.30 Uhr
Geteiltes Leid ist halbes Leid!
Bei Kaffee und Kuchen
Dipl.PAss. Christine Görtschacher

Di, 24. 10, 28. 11., Mi, 10. 1. und 7. 2. 2018 jeweils um 18 Uhr
„Stark wie ein Felsen“ – Kinder vertrauensvoll ins Leben begleiten!
Gudrun Pressler BEd
Ingrid Pak-Ramusch MSc

Mo, 23. 10. um 18 Uhr
Du bist gesegnet!
Segensfeier für Frauen
Dipl.PAss. Christine Görtschacher

Mo, 6. 11. um 18 Uhr
Frauenleben – Mutig Frau sein!
Mag.ª Rosalia Kopeinig

Mi, 29. 11. um 18 Uhr
Vital, Mobil und Fit bis ins hohe Alter!
Silvia Ramusch

Mo, 4. 12. um 18 Uhr
Meditative Einstimmung in den Advent
Gudrun Pressler BEd
Ingrid Pak-Ramusch MSc

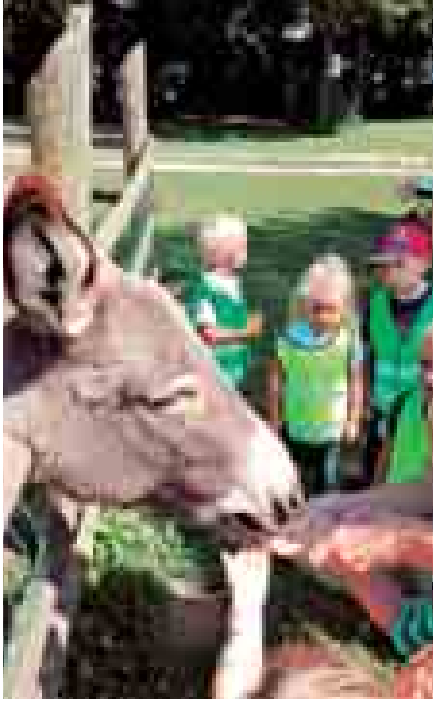
Mo, 12. 12. um 18 Uhr
Freudvolles entspanntes Schreiben
Mag.ª Barbara Graber

Anzeige

OLIKON – mit Sicherheit Ihr Profi für Zaun & Tor

Schöne **Zäune & Tore** und sichere **Balkon-Geländer** aus **ALU** schmücken und schützen Haus und Garten. Das passende Angebot finden Sie bei Olikon. Aber auch einfache, stabile **Gitter-Abgrenzungen,** sowie komplette **Einzäunungen** mit elektrischen **Gross-Toranlagen** bietet der Zaun-Profi – bei Bedarf mit fachgerechter Montage. Alles in **österreichischer Top-Qualität** zu absolut **günstigen Preisen.** Im **Schauraum Schiefling** können Sie sich von den Zaun-Profis ausführlich und unverbindlich beraten lassen und finden schöne Modell-Ideen.
Auf Wunsch ist aber auch ein Besuch direkt vor Ort mit **Gratis-Ausmess-Service** möglich.

Erlebnis für Groß und Klein



Etwas später als sonst haben wir auch heuer wieder unsere wöchentlichen Tierparkfahrten nach Rosegg gestartet. Wir werden die letzten Monate noch in vollen Zügen genießen und so gut es geht auskosten.
Gleich zu Beginn starten unsere Kids zu den Rehen und Hirschen und begrüßen diese gekonnt. Man möchte meinen, die Wildtiere warten schon auf das herzhafte „Hallo" unserer Herde.
Nach einer Stärkung machen wir uns auf den Weg, um die Hängebauchschweine, Bisons und Steinböcke, die uns unterwegs so über den Weg laufen, zu begrüßen. Auch die Jüngsten der Truppe sind den Älteren im Laufen und Wandern keineswegs unterlegen. Da die Zeit im Tierpark so schnell vergeht und die Kleinen unterwegs jede Menge erforschen und entdecken und wir ihnen auch die Zeit dazu geben wollen, schaffen wir es manchmal nur bis zur Hälfte.
Wenn wir Glück haben, bleibt uns noch ein kurzer Besuch im Kleintierzoo und spätestens da gibt es dann kein Halten mehr, aber dank den Warnwesten halten wir auch hier unsere kleine Schar zusammen.
Nach dem Mittagessen geht's mit den müden Kindern wieder zurück. Noch im Bus wird davon geredet und nach dem nächsten Besuch gefragt.

EIN GEMEINSAMER NACHMITTAG MIT DEN „GROSSEN"

Familie Richau ermöglichte es uns, heuer unseren letzten gemeinsamen Ausflug mit den angehenden Kindergartenkindern bei ihr in Fürnitz in der Schütt zu verbringen. Dieses Mal haben wir uns entschlossen, erst um 13 Uhr mit dem Stefanerbus Richtung Fürnitz aufzubrechen. Nachdem wir dort gut angekommen sind, wurden wir gleich herzlich empfangen. Leider war unser Gastgeber Jakob an diesem Tage erkrankt und konnte uns daher nur von der Ferne aus beobachten. Es erwartete uns ein Paradies aus Spielsachen bzw. Spielgeräten, wo für jeden etwas Passendes dabei war. Natürlich fingen durch das Herumtoben mit der Zeit die Bäuchlein an zu knurren, aber auch für Speis und Trank wurde gesorgt. Wir durften in der kleinen kuscheligen Hütte Platz nehmen und uns mit selbstgemachten Broten und Äpfeln stärken. Danach wurden die Lamas von den Kids mit Köstlichkeiten und Krauleinheiten verwöhnt und zum Abschluss gab es noch ein heißersehntes Ponyreiten. Mit leuchtenden Kinderaugen haben wir uns verabschiedet, um uns wieder auf den Heimweg zu machen.

Wir bedanken uns bei der Familie Richau für den liebevollen Empfang und den mit Abenteuern gefüllten Nachmittag. Abschließend bedanken wir uns auch bei dem Team Öbau Mössler für die gesponserten Fallschutzmatten, welche bei uns im Garten als Straße für unsere kleinen Rennfahrer dienen sollten.

Besuch des Horts „Schabernack" im Fachgeschäft Seidl

11 Kinder mit der Hortleiterin Nina Raunegger erlebten mit der vorletzten Ferienwoche zwei Stunden lang die Berufe im Verkauf, in der Dachdeckerei und Spenglerei. Es ist nie zu früh, hautnah zu lernen, was einE guteR VerkäuferIn können muss, wie einE SpenglerIn arbeitet und wieviel Mathematik einE DachdeckerIn braucht. Die Kinder waren begeistert beim Kontrollieren der Lieferscheine, beim Auspreisen von Schraubenschachteln, dem Abwiegen von Nägeln, dem Biegen von Blechstücken, dem Holznageln und Farbenmischen. Die KundInnen im Geschäft an diesem Tag waren erfreut über eine geballte Ladung an Kinderenergie und hellen Arbeitswillen der zukünftigen Generation. Und zum Abschluss wurden die zwei riesigen Schaufenster von den fantasievollen Kindern kreativ gestaltet.

Sommerkindergarten St. Jakob im Rosental

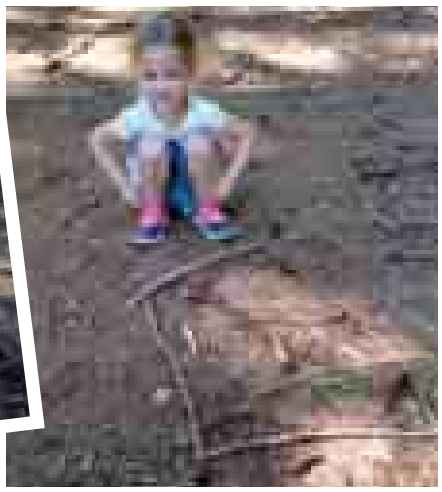
Von 31. Juli – 1. September fand wie jedes Jahr der Sommerkindergarten statt, den 25 Kinder aus der gesamten Gemeinde sowie aus umliegenden Gemeinden besuchte. Gespickt mit verschiedensten Angeboten und Ausflügen vergingen diese 5 Wochen nahezu wie im Flug. Vom Papierschiffe schwimmen lassen, Eis essen, über einen Waldtag bis hin zum Besuch auf dem Bauernhof Ibovnik konnte man den 25 zu betreuenden Kindern so einiges bieten. Beim Besuch der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob traf wohl so manches Kind sein Idol an – ein riesengroßes „DANKESCHÖN“ an Claudia und Martin Sticker, Michaela Sucher, Christoph Notschnig und Daniel Melcher für den unvergesslichen Vormittag! Ihr seid wahre Helden!!

Den ganzen Sommer über begleitete uns ein großes Thema: „Wasser“. Wöchentlich gab es verschiedene Möglichkeiten für die Kinder, zu experimentieren und auszuprobieren. Man kann mit Stolz sagen, dass die Schützlinge viel Spaß an den Angeboten und Stationen hatten und noch dazu sehr viel dabei gelernt haben. Das Highlight war wohl die abschließende Vergabe der „Wasserexpertenpässe“ – jedes „Sommerkind“ darf sich ab sofort stolz „Wasserexperte“ nennen.

Ein schönes Kindergartenjahr und ein noch schönerer Sommer gehen zu Ende – Danke an alle Kinder, Eltern, die Betreuerinnen Iris Ronijak, Conny Zeichen und Gabi Koreimann, die Gemeinde, die gem. Kindernest GmbH und an alle helfenden Hände, die das vergangene Jahr so toll und vielfältig gemacht haben. Unseren angehenden Schulkindern wünschen wir alles Gute für das Abenteuer Schule. Ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit und besonders auf das neue Kindergartenjahr 2017/18.

Neues aus dem zweisprachigen Kindergarten St. Peter
Sonce in poletje v otroškem vrtcu v Št. Petru

Der Sommer war im Kindergarten angekommen und brachte viel Sonnenschein und heiße Temperaturen mit sich. Genau richtig, um unseren Pool für die Nachmittagskinder vorzubereiten und ihnen so eine gute Abkühlung zu ermöglichen.
Otroci imajo radi vodo in uživajo v skupnem čofotanju.
Auch vormittags hat die Sonne den Kindern oft ordentlich eingeheizt und so wurde Abkühlung im nahe gelegenen Wald gesucht. Bei unseren Ausflügen in den Wald standen das Experimentieren mit Naturmaterialien, kooperatives Spielverhalten (gemeinsam ein Lager bauen, Waldbilder/-kunstwerke gestalten…) sowie das Erforschen und Entdecken von Schätzen des Waldes im Vordergrund.
Prijeten, svež gozdni zrak pozitivno vpliva na naše želodce tako, da smo imeli „mavžno“ kar v gozdu.
Als Abschluss für all unsere „Schulkinder“ gab es Ende Juni wieder unsere traditionelle „Erlebnisnacht im Kindergarten“. Am Abend standen unter anderem eine gemeinsame Grillerei und ein Trommelworkshop mit Herrn Walluschnig am Programm. Nach einer ruhigen und erholsamen Nacht folgten dann ein reichhaltiges Frühstück, ein Ausflug in den Wald sowie ein leckeres Eis beim „Kulti“. Wir haben mit den „Schulkindern“ eine tolle Zeit gehabt und konnten mit ihnen einen schönen Abschluss feiern.
Našim „šolarjem“ želimo dober začetek v šoli in upamo, da jim bo čas v otroškem vrtcu ostal v lepem spominu.



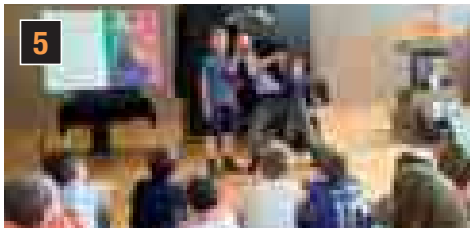
VS St. Jakob i. Ros. / LŠ Šentjakob v Rožu

[1] Kärnten aktiv Tage
Die vierten Klassen verbrachten im Rahmen der „Kärnten aktiv Tage" drei erlebnisreiche Tage im Lesachtal (Maria Luggau). Šolarke in šolarji četrtih razredov so se peljali za tri dni v Lesno dolino.

[2] Zeitreise ins Mittelalter
Die dritten Klassen machten eine dreitägige Zeitreise ins Mittelalter. Die Kinder besuchten Friesach, die älteste Stadt Kärntens. Neben tollen Programmpunkten, durften unsere Schülerinnen und Schüler zwei Nächte in der Burg am Petersberg übernachten und sich wie richtige Burgfräuleins und Ritter fühlen. Vitezi in gradovi so za otroke že zmeraj bili posebno doživetje. Zato so se šolarke in šolarji tretjih razredov podali tri dni v Breže, najstarejše mesto Koroške. Tam so se podali nazaj v srednjeveški čas.

[3] Bei der Aktion „Hallo Auto"
wurden Begriffe wie Reaktionsweg, Bremsweg, Anhalteweg praktisch dargestellt und erarbeitet. Die Kinder durften, mit der entsprechenden Rückhaltevorrichtung gesichert, das Auto mit einem eigens an der Beifahrerseite eingebauten Bremspedal selbst bis zum Stillstand abbremsen. Sie merkten, dass die Geschwindigkeit und die Beschaffenheit des Bodens einen großen Einfluss auf die Länge des Bremsweges haben.

[4] Beim „Klimaschulen"-Abschlussfest
in Arnoldsten präsentierten unsere Kinder Aktivitäten und Werkstücke, die im laufenden Schuljahr zum Thema Klimaschutz und Mobilität durchgeführt wurden. Otroci naše šole so v okviru zaključne prireditve v Podkloštru predstavili rezultate klimatskega projekta.



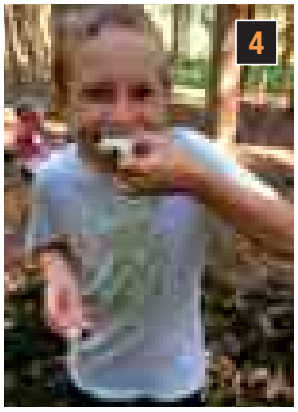
[5] Abschlussfest mit „MAGIC ZUZE"
Mit Zauberei zum Lesen verführen! So lautet der Titel der Lesung, die viele leuchtende Kinderaugen, Spannung und Spaß verspricht. Der Magier erzählte die Geschichte des kleinen Zauberers Zuzu, der sich auf eine lange Reise ins Tal der Drachen begibt. Durch die vorgeführten Zaubertricks wurde die Geschichte für die Kinder und Erwachsenen zu einem wahren Erlebnis. Za zaključek šolskega leta je čarovnik Magic Zuze s svojo predstavo očaral otroke in odrasle in ob koncu celo publiko učil čarati.

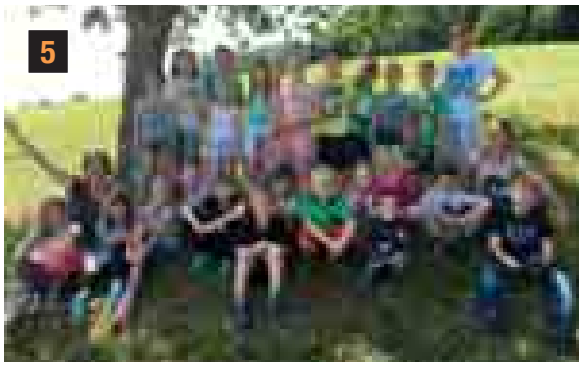
[6] Nach einer theoretischen und praktischen Prüfung
durften sich alle Kinder der vierten Klassen über ihre erste Lenkerberechtigung freuen. Vse šolarke in šolarji četrtih razredov so uspešno opravili izpit za kolesarjenje.

[7] Lehrausgang der ersten Klassen *in den Wald mit lustigen Spielen und Sinnesübungen. Sproščen pouk v gozdu!*

Danke allen Eltern, Großeltern, Vereinen und Sponsoren, die uns im Schuljahr 2016/17 unterstützt haben!
Hvala vsem za pomoč v šolskem letu 2016/17!

Volksschule Rosenbach
Ljudska šola Podrožca





[1]
Highlight im Turnunterricht! Ex-Nationalteam-Spieler Matthias Dollinger besuchte uns am Sportplatz mit Trainern des SV St. Jakob und trainierte die Schülerinnen und Schüler. Alle erlebten, dass Fußball sehr viel Spaß machen kann!
Igralec Matthias Dollinger nas je obiskal in z nami treniral nogomet.

[2–5]
Waldfee und Kräuterhexe verbrachten einen Vormittag mit allen Kindern im Wald, bauten einen Adlerhorst, malten mit Pflanzen, sammelten Wiesenkräuter und bauten tolle Waldlager! Zum Abschluss gab es eine gesunde Kräuterjause. Mmmhhhh!
Doživeli smo zelo zanimiv dopoldan v gozdu. Gradili, risali in malicali smo. Zvedeli smo veliko novega.

[6–7]
Zu einer Stadtbesichtigung der Bezirkshauptstadt Villach machte sich die 3. und 4. Schulstufe auf. Unsere „Großen" konnten endlich bestaunen, worüber sie schon so viel gelernt hatten. Das Eis zum Abschluss durfte natürlich nicht fehlen.
3. in 4. šolska stopnja sta spoznali mesto Beljak. Videli so, o čem so se že toliko učili.

[8]
Am Ende unseres Schuljahres durfte vor allem EINE nicht fehlen: Unsere ANITA! Sie überraschte uns wieder mit zwei tollen Geschichten und einem kniffligen Lesequiz. Vielen Dank für die schönen Vorlesestunden (und die leckeren Brote)!
Seveda nas je tudi ob koncu šolskega leta naša Anita presenečila z zanimivimi zgodbami in ugankami. HVALA!

[9]
Zu einer Poolparty bei herrlichem Wetter waren die 1. und 2. Stufe in der letzten Schulwoche bei Familie Hafner auf der Brda eingeladen. Der Weg zurück in die Schule war ein schwerer! Bei so viel Spaß, schönem Wetter, guter Laune und bester Bewirtung hätte es sich noch SEHR lange aushalten lassen. Vielen Dank den Eltern von Alexander!
1. in 2. šolska stopnja sta bili povabljeni k družini Hafner. Uživali smo ob plavanju, igrah, dobri malici in lepem vremenu. Hvala za povabilo!

VS Maria Elend/LŠ Podgorje

[1] ***Soccer2Kids***
Das Fußballprojekt „Soccer2Kids" ließ die Fußballherzen der Kinder höher schlagen und machte allen großen Spaß.

[2] ***Englischfest***
ENGLISH AT SCHOOL – unter diesem Motto fand das heurige Schulfest statt. Die Kinder konnten zeigen, wie gut sie die englische Sprache schon beherrschen und überzeugten mit ihren Darbietungen. Zum Abschluss gab es noch „fish and chips" von Starkoch Hansi Wrolich, gesponsert von Herrn Petritsch von Transgourmet.

[3] ***Zeichenwettbewerb***
Die stolzen Gewinner unseres Zeichenwettbewerbes mit den gewonnen Preisen, die Herr Janeschitz von der Raika St. Jakob/Rosental überreichte. Lepe nagrade nam je prinesel Peter Janeschitz.

Otroci so zelo uživali zanimiv popoldan pod geslom „Pridite in poglejte"!

[4] ***Tag der Schulen beim Bundesheer***
Am ***Tag der offenen Tür des Bundeheeres*** *besuchten die Schülerinnen und Schüler der* ***VS Maria Elend*** *die Hensel-Kaserne in Villach. Der Tag war für alle sehr spannend: Wir durften im Panzer sitzen, eine Kletterwand erklimmen, eine rasante Bootsfahrt auf der Drau unternehmen, wir konnten Fallschirmspringer beobachten und die Mutigen unter uns stürzten sich mit der Hängerutsche „Flying fox" den Abhang hinab. Auch für unser leibliches Wohl wurde bestens gesorgt. Wir sind bestimmt auch im nächsten Jahr wieder dabei!*
Zelo zanimivo je bilo v Beljaku pri ***zvezni Avstrijski vojski.*** *Tam smo videli različne postaje, na primer vojske pse, športne predstave, gradnjo mostov in še več. In sedaj že vemo: Naslednje leto bomo spet izkoristili dan odprtih vrat.*

[5] ***Kommt und seht***
Einen wunderschönen, intensiven und spannenden Vormittag erlebten die Schülerinnen und Schüler der VS in Maria Elend. Mit Pfarrer Josef Markowitz, Andrea Lepuschitz, Elias Sticker und Elisabeth Rossmann begaben sie sich in die Welt der Bibel. Geschichten aus der Bibel hören, biblische Speisen verkosten, singen und spielen, sowie Lesezeichen mit griechischen Buchstaben basteln – das waren die Stationen, bei denen die Kinder die Zeit vergaßen.

[6] ***Stolze Radfahrer und Radfahrerinnen!***
Die Schülerinnen und Schüler freuen sich sehr über die bestandene Radfahrprüfung! Auf diesem Weg möchten wir uns auch sehr herzlich bei Herrn Inspektor Prasser für die ausgezeichnete Betreuung im Verkehrsgarten Villach bedanken.

[7] ***So ein Theater!***
Das Theaterstück der NMS „Geschöpf der Nacht" im Kulturhaus in St. Jakob war wirklich ein Hit! Bei der Aufführung kamen wir auch in den Genuss, die außergewöhnlichen schauspielerischen Talente einiger unserer ehemaligen Schüler bewundern zu können! Res smo ponosni na naše igralce!

NMS St. Jakob im Rosental

[1] Geschöpf der Nacht, ein Taschenlampenmusical vom Andreas Schmittberger, präsentiert von der 1a Klasse der NMS St. Jakob im Rosental
Die Schülerinnen und Schüler der 1a Klasse bereiteten sich mit viel Engagement und Freude im Sommersemester des Schuljahres 2016/17 auf das Taschenlampenmusical „Geschöpf der Nacht" vor. Ob in den Fächern Musik, um die Songs einzustudieren, in Bildnerischer Erziehung, um die Verkleidungen und das Bühnenbild herzustellen oder im Sozialen Lernen, um die Texte zu lernen und zu schauspielern. Das Projekt sollte einerseits Spaß machen und die Klassengemeinschaft stärken, andererseits aber auch zurückhaltenden Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, sich in kleinen Rollen auf die Bühne zu wagen. Das umfangreiche Projekt umfasste 4 Monate. Die zwei Vorstellungen am 23. Juni 2017, waren ein toller Erfolg und eine wertvolle Erfahrung für die Klasse. Die Zuschauer waren zum Mitmachen aufgefordert. Jeder wurde mit seiner Taschenlampe zum Akteur, der die nächtliche Szene beleuchtete und mitfieberte, ob es endlich wieder Sonnenlicht gibt.

Die Italienisch-Schülerinnen und -Schüler der NMS in Grado

[2] Una gita a Grado (Ein Ausflug nach Grado)
Am 3. Juli 2017 haben die Italienischschüler der NMS St. Jakob mit ihren Lehrerinnen Gusti Floriancic und Mag. Isabella Smoliner wie jedes Jahr ihren Ausflug nach Italien unternommen. Es ging um 7 Uhr in der Früh bei strahlendem Sonnenschein, der uns den ganzen Tag begleitete, los. Nach einem kurzen Stopp an einer Autobahnraststätte im Kanaltal erreichten wir um 10 Uhr 15 voll motiviert Grado und besichtigten sogleich die römischen Ausgrabungen, die Basilika und die alte römische Taufkapelle. Natürlich durfte ein Spaziergang durch die Fußgängerzone mit den vielen Geschäften nicht fehlen und so konnten die erlernten Sprachkenntnisse auch gleich angewendet werden. Nachdem wir uns zu Mittag mit Pizza, Pasta und Calamari gestärkt hatten, verging der Nachmittag am Strand bei Sonnenschein, Strandspielen und Schwimmen wie im Flug.

Erste-Hilfe-Maßnahmen anwenden

Sicheres Radfahren

[3] Teilnahme am Jugend-Wasser-Sicherheitstag 2017
In der letzen Schulwoche besuchten die 3. und 4. Klassen den Jugend – Wasser- Sicherheitstag im Strandbad Faak am See. Auf dem Programm standen spektakuläre Vorführungen und Präsentationen der Hilfs- und Rettungsorganisationen sowie ein spezielles Informations- und Schulungsangebot zum Themenschwerpunkt „Sicheres Badevergnügen". Die Schülerinnen und Schüler erhielten im Rahmen eines Stationsbetriebes die Möglichkeit, wichtige Rettungs- und Erste-Hilfe- Maßnahmen kennenzulernen und in spielerischer Art und Weise auch selbst einmal anzuwenden und verschiedene Einsatzgeräte praktisch zu testen.

NMS St. Jakob: Erfolgreiche Teilnahme am Internationalen Kinder- und Jugendwettbewerb - Schwanenstadt *Herzlichen Glückwunsch den Slowenisch-Schülerinnen und -Schülern der 2a Klasse zur Teilnahme am Internationalen Kinder- und Jugendbuchwettbewerb „Auf Schmetterlings- und Schwanenflügeln". In der Kategorie Hauptschule, Neue Mittelschule und Unterstufe Gymnasium mit dem Titel „Na krilih metulja skozi fantazijske svetove – Auf Schmetterlingsflügeln durch Fantasiewelten" erreichten* ***Anja Hentsch, Magdalena Mikula, Leon Petritz, Samuel Sereinig, Karen Zwittnigg und Danijel Sticker*** *die Auszeichnung SPEZIALPREIS der Jury im Wert von 100 €.*
Die Preisverleihung findet am 23. September 2017 in Schwanenstadt statt.

Märchen der 1B Klasse

[4] Abschlussfeier der NMS St. Jakob
Das erfolgreich abgeschlossene Schuljahr wurde am 07.07.2017 im Rahmen einer Abschlussfeier im Foyer der Schule feierlich beendet. Beiträge erfolgten von allen Klassen in Form von Sketches, Gedichten, Beiträgen in slowenischer und italienischer Sprache und einem Märchen. Die ausgezeichneten und guten Erfolge wurden dabei extra gewürdigt. Den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen alles Gute und viel Erfolg für ihren weiteren Lebensweg!

Višja šola za gospodarske poklice
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

1

[1] Matura v Št. Petru / Matura an der HLW St. Peter

V sredo, 28. junija, so se starši poveselili z letošnjimi maturanti, ki jih je vseh pet let spremljala skozi šolanje njihova razredničarka mag. Marija Olip. Dve maturantki sta maturo opravili z odliko, pet maturantk in maturantov pa ima dober uspeh. Vsem maturantkam in maturantom želimo na nadaljnji življenjski poti vse dobro!

Nach den erfolgreich abgelegten Vorprüfungen aus Küche und Service im IV. Jahrgang, der Präsentation der Diplomarbeiten im April und der positiv bestandenen zentralen schriftlichen Reifeprüfung im Mai, legten die MaturantInnen am 26. und 27. Juni die mündliche Reifeprüfung ab. Im Rahmen der feierlichen Überreichung der Maturazeugnisse gratulierten den AbsolventInnen zahlreiche Persönlichkeiten. Vzbgm. Guntram Perdacher gratulierte in seiner Ansprache den MaturantInnen, dass sie die Reife für das weitere Leben in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental erlangt haben. Anschließend wurden die Feierlichkeiten im Hotel Melcher am Faaker See fortgesetzt.

2

[2] Uspešno diplomirane poznavalke in poznavalci sira na VŠ Št. Peter
Erfolgreich diplomierte KäsekennerInnen an der HLW St. Peter

V letošnjem šolskem letu se je 11 učenk in učencev natančno posvetilo temi sira in konec junija so prav ti zelo uspešno opravili izpit za diplomiranega poznavalca sirov.

Teoretični in senzorični del izpita so učenke in učence opravile z njihovo izobraževalko gospo Mag. Danielo Pečnik. Spraševalca pri praktičnem izpitu sta poleg izobraževalke bila gospa Dipl. Päd. Franziska Rabensteiner s HLW Wolfberg ter gospod Johann Lesjak, vodja proizvodnje in tehnike pri Kärntnermilch. Diplomiranim poznavalkam in poznavalcem iskrene čestitke in veliko okusnih doživetij s tem raznolikim živilom!

In diesem Schuljahr haben sich 11 SchülerInnen mit dem Thema „Käse" genauer befasst und Ende Juni sehr erfolgreich die Prüfung zum diplomierten Käsekenner abgelegt.

Den theoretischen und sensorischen Teil der Zertifikatsprüfung absolvierten die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Ausbildnerin Frau Mag. Daniela Pečnik. Prüfer bei der praktischen Prüfung waren neben der Ausbildnerin Frau Dipl. Päd. Franziska Rabensteiner von der HLW Wolfsberg sowie Herr Johann Lesjak, Leiter der Produktion und Technik bei Kärntnermilch.

Herzliche Gratulation den frischgebackenen diplomierten KäsekennerInnen und viele genüssliche Kontakte mit diesem vielschichtigen Lebensmittel!

3

Oberin Sr. Veronika Supan und Bgm. RegRat Heinrich Kattnig

Tamburizza Ensamble Latschach

3

[3] Kmečki praznik v Št. Petru / Bauernfest in St. Peter

Ob lepem vremenu se je v nedeljo, 23. julija, v Št. Petru odvijal že tradicionalni Kmečki praznik. Povabilu Skupnosti južnoskoroških kmetic in kmetov, Kmečke izobraževalne skupnosti in SGS Šentjakob ter SPD Rož se je odzvalo več sto obiskovalk in obiskovalcev.

Mit kulinarischen und kulturellen Höhepunkten besonderer Art wurden heuer die Besucher und Besucherinnen des Bauernfestes in St. Peter überzeugt. Für gelungene Auftritte sorgten der Gemischte Chor „Bilka" aus Ludmannsdorf/Bilčovs, das Tamburizza Ensemble aus Latschach/Loče und die Folkloregruppe „KD Groblje" aus Domžale. Jüngere Besucher genossen das Ponyreiten und die Kutschenfahrt. Reges Interesse fand auch der Bauernmarkt mit qualitativen Produkten unserer Bauern.

DSG Maria Elend – das Jahr bleibt spannend!

Ein erfolgreiches Wochenende hatte Albert Kokaly in Kapfenberg bei den österreichischen U18-Meisterschaften. Das 1500m-Rennen gewann er mit 12sek. Vorsprung in einer Zeit von 4:02,11 min.
Schon am Vortag konnte er bei strömendem Regen Gold über 3000 m in einer Zeit von 9:04,14 min erlaufen. Wir gratulieren unserem Medaillenhamster!

Unsere Fußballer konnten in der abgelaufenen Karawanken Cup-Saison mit einem starken Finish den 3. Endrang erkämpfen.
Bei der bereits laufenden neuen Spielsaison wurde von unserem CC Pascal K. die „Mission One" ausgerufen. Hochmotiviert wird für die heurige Saison der Meistertitel angestrebt. Am 7., 8. Oktober findet das Heimspiel gegen den amtierenden Meister FC Waldsiedlung statt. Wir hoffen auf rege Unterstützung unserer Fans.

Die Freiwillige Feuerwehr Maria Elend feierte ihr 125-jähriges Jubiläum

Gemeinsam mit Feuerwehren aus dem Abschnitt Wörthersee West, Rosental und der Partnerfeuerwehr Mojstrana aus Slowenien sowie zahlreichen Gästen, feierte die Freiwillige Feuerwehr Maria Elend ihr 125-jähriges Bestehen. Kommandant Matthias Wrolich konnte unter den Ehrengästen Bezirkshauptmann Mag. Dr. Bernd Riepan, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Ebner, Bezirksfeuerwehrkommandant Libert Pekoll und Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig begrüßen. Pfarrer Josef Markowitz segnete im Rahmen der Festlichkeiten das neue Kleinlöschfahrzeug Allrad (KLFA), welches das 29 Jahre alte Einsatzfahrzeug ersetzt.
Ehrenkommandant Johann Wrolich wurde seitens der Gemeinde St. Jakob im Rosental für seine langjährigen Verdienste für die Feuerwehr, unter anderem 37 Jahre Kommandant der FF Maria Elend, mit dem Ehrenzeichen für das Feuerwehr- und Rettungswesen in Gold ausgezeichnet.
Im Anschluss an den offiziellen Festakt bei der Wallfahrtskirche gab es beim Gasthaus Auer ein Frühschoppen bei dem das Jubiläumsfest der FF Maria Elend seinen Ausklang fand.

pichler-leban
Überwinterungsservice für Ihre Kübelpflanzen
Nützen Sie auch heuer wieder unser einmaliges Angebot!
Infos unter 0 4274 / 32 34
oder 0 676 / 303 66 90
Ihre Vorteile:
• Optimale Bedingungen für Ihre Pflanzen
• Richtiges Beschneiden, Gießen und Düngen
• Kein Schleppen mehr
• Kein Risiko
• Pflanzenschutzmaßnahmen werden angewandt
• Einbringen von Langzeitdünger

Der SVS fühlt sich in der Kärntner Liga pudelwohl

Die größte Stärke der Mannschaft war und ist, dass sie schon seit Jahren beinahe unverändert zusammenblieb. So sind im heurigen Aufstiegskader noch ganze fünf Spieler, die es schafften, drei Mal aufzusteigen (2. Klasse –> 1. Klasse, usw.). Dies sind: **Roland Dobernik, Robert Koller, Thomas Ogradnig, Adis Osmanagic und Roman Struger.**

In der Kärntner Liga baut man auf diese Stärke und hat das Team unter Trainer Alexander Suppantschitsch nur an einigen Stellen verändert. Gleichzeitig forciert der SVS die eigenen Nachwuchsspieler und hat deshalb mit Beginn der Saison eine zweite Kampfmannschaft in der 2. Klasse C angemeldet (Trainer: Wolfgang Fugger). Junge Spieler wie Erik Horwath, Benjamin Kert, Nikolas Keuschnig, Daniel Lauritsch, Kristijan Matanovic, Christoph Omann, Christopher Trinkl und Nick Zwittnigg, können somit beliebig in den beiden Teams eingesetzt werden und einige, wie z.B. Benjamin Kert, Kristijan Matanovic und Christoph Omann, schnuppern bereits regelmäßig Kärntner Liga-Luft, ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Spieler und eine große Chance.

Für die Kärntner Liga-Mannschaft war es nach einem Unentschieden gegen Völkermarkt im ersten Spiel und einer Niederlage gegen die Startruppe des ASV am 12.08. endlich soweit. Der Jubel am Sportplatz war groß, als der erste Liga-Sieg in der Vereinsgeschichte mit einem souveränen 4:0 gegen den SV Kraig fixiert werden konnte. **Die absolute Sensation dann in Runde fünf: der SVS ist mit einer Tordifferenz von 8:2 daheim noch ungeschlagen und strahlt von der Tabellenspitze!** Im KFV-Cup hat man den Aufstieg ins Achtelfinale ebenfalls bereits in der Tasche.

Wichtig ist es aber, am Boden zu bleiben. Man orientiert sich von Spiel zu Spiel, das Ziel als Aufsteiger ist der Klassenerhalt und im besten Fall ein Tabellenplatz im Mittelfeld. Im Fußball, wie immer im Mannschaftssport, hängt der Erfolg von zahlreichen Faktoren ab. Der Kader ist zwar groß genug, aber wie die Vergangenheit gezeigt hat, kann sich das rasch ändern, deshalb hofft man vor allem, so lange wie möglich vom Verletzungsteufel verschont zu bleiben. Bitter ist, dass der SVS den Rest des Jahres ohne Marco Koller auskommen muss, der sich nach dem Heimsieg gegen Lendorf für ein Auslandssemester nach Paris verabschiedete. Wir wünschen ihm hiermit alles Gute und viele neue Erfahrungen! Die Mannschaft wird alles geben, um ihm für seine Rückkehr ins Team im kommenden Frühjahr eine gute Ausgangsposition zu verschaffen.

Abgänge: Robert Koller (Auslandspraktikum), Jürgen Kozel (Feistritz/Ros.), Markus Mikl (Radenthein)

Zugänge: TRAINER: Alexander Suppantschitsch (Wölfnitz), Davor Bokalič (NK Rudar Velenje), Kristjan Matanovič (WAC Akademie), Thomas Pirker (Wölfnitz), Florian Schaller (Wernberg – Kooperation mit dem FC Feffernitz), Alexander Stroj (Landskron)

NEWS DAMEN:

Mit Beginn der Saison 2017/18 wurde eine Spielgemeinschaft mit Feldkirchen gegründet, wo vier der Aufsteigerinnen in der 2. Bundesliga spielen. Beim SVS verbleibt das Team in der Kärntner Liga.

NEWS NACHWUCHS:

Der SVS ist weiterhin Mitglied der Rosental Spielgemeinschaft. Auch heuer werden wieder Teams in allen Altersklassen trainiert. Für Anfragen wenden Sie sich bitte gerne an den Nachwuchsleiter Dieter Ulbing (Tel.Nr. 0664 1217626).

Herzlichen Dank an die Verantwortlichen der Gemeinde für die neuen Spielerbänke, die lt. Liga Reglement in neuer Größe vorgeschrieben sind! Die Innenräume dieser Bänke sollen zukünftig mit Werbetransparenten versehen werden und wir sind derzeit auf der Suche nach Sponsoren. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei den Vereinsfunktionären.

Wir danken all unseren Unterstützerinnen und Unterstützern für die Treue und freuen uns auf spannende neue Herausforderungen!

Eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort. Das Go-Mobil fährt weiterhin sicher für alle.

Jeder kennt es. Jeder sieht es. Bereits seit 16 Jahren gibt es in der Gemeinde St. Jakob im Rosental das Go-Mobil. Damit die Menschen ihre täglichen Termine wahrnehmen, ihre Besuche in hiesigen Geschäften, bei ihren Ärzten, in gastronomischen Einrichtungen u.v.m. verrichten können, ist das Go-Mobil für alle Bürger der Gemeinde Tag und Nacht im Einsatz.

Bürgermeister Heinrich Kattnig: „Dieser wichtige Service für unsere Gemeinde soll immer reibungslos funktionieren. Deshalb kümmert sich der inzwischen allseits anerkannte Go-Mobil-Verein St. Jakob im Rosental um die Organisation und die Einsatzplanung des Go-Mobils mit seinen unermüdlichen Fahrerinnen und Fahrern."

Im Juli dieses Jahres riefen Bürgermeister Heinrich Kattnig und Vizebürgermeister Franz Inzko, der gleichsam auch Obmann des Go-Mobil Vereins ist, die Bürger der Gemeinde St. Jakob i. R. öffentlich auf, ihr Interesse für die ehrenamtliche Führung der Ämter des Kassierers und des Schriftführers zu bekunden. Mit Erfolg.

So kam es Ende Juli während der offiziellen Generalversammlung zu einer Neuwahl der Vorstandsmitglieder. Einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden Obmann Franz Inzko und sein Stellvertreter Roman Sucher sowie Günther Koreimann und Thomas Dobernik als Kassenprüfer. Neue Schriftführerin anstelle des scheidenden Martin Inzko ist nun Marion Baum, ihr Stellvertreter Jo Meleschnig. Das Amt des Kassierers übernimmt Jörg Friese von Erich Rossmann. Neue stellvertretende Kassiererin ist Corinna Weiß.

An dieser Stelle bedankt sich Obmann Franz Inzko bei den scheidenden Fahrern Adolf Scherwitzl und Angela Sereinig sowie Sandro Klemenjak und Elisabeth Wolfsbauer für ihren vorbildlichen und unermüdlichen Einsatz mit dem Go-Mobil. Dank und Respekt gilt ebenso der langjährigen und erfolgreichen Vereinstätigkeit der ehemaligen Vorstandsmitglieder Traute Windisch, Martin Inzko und Erich Rossmann.

Obmann Franz Inzko zum aktuellen Stand des Vereins: „Der Vorstand ist nun gewählt und der Fortbestand des Vereins ist gesichert. Das Go-Mobil fährt auch künftig zu unveränderten Preisen für die Bürger der Gemeinde St. Jakob im Rosental. Ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, auch meinen herzlichen Dank allen Sponsoren und Vereinsmitgliedern auszusprechen, ohne die das preisgünstige Angebot für die Mobilität der Bürger unserer Gemeinde nicht ermöglicht werden könnte."

INFORMATION

Wir suchen Sie als Fahrer/Fahrerin:
Möchten Sie Gutes tun und im Go-Mobil Team dabei sein?
Möchten Sie nebenberuflich Fahrer/Fahrerin des Go-Mobils werden?
Dann nehmen Sie jetzt Kontakt auf.
Go-Mobil Verein St. Jakob im Rosental, Maria Elend 149
9184 St. Jakob im Rosental
Obmann Franz Inzko
Kontakt: 0676 / 308 22 11

70 Jahre jung

Der 28. Juni 2017 war ein besonderer Tag für Gerhard Tischler: An diesem Tag trat der MGV-Obmann in den Club der „Siebziger“ ein. Der Ehrentag begann auch gleich mit einer besonderen Überraschung: Die Nachbarn hatten seinen kleinen, aber feinen Badeteich mit vielen tierischen Besuchern bestückt – vom Froschkönig bis zum Krokodil! Glücklicherweise alle nur aufgeblasen. Der runde Geburtstag wurde natürlich anständig begossen – zumindest von den menschlichen Gästen.

Aber das war erst der Auftakt: So richtig gefeiert wurde dann am Samstag, den 1.Juli, als Claudia und Gerhard Tischler gemeinsam 120 Jahre feierten. Bei schönem Wetter und toller Stimmung luden die beiden Jubilare viele Freunde, Verwandte und Sänger anlässlich ihres Ehrentages ein. Einer der ersten Gratulanten war Gerhards Schulfreund BM RR Heinrich Kattnig.

Nachdem die Feier langsam Fahrt aufgenommen hatte, stellten sich die Sänger des MGV mit Geschenken und schönen Liedern ein, um ihrem Obmann und seiner Frau zu gratulieren. Auch die Musikgruppe „Manuelas Karawankenbären“ sorgte für eine schwungvolle musikalische Überraschung. Doch damit nicht genug: Auch die Musikanten aus Schlatten (Willi und Co.) gaben sich die Ehre und spielten zum Geburtstag groß auf. Für Speis und Trank war übrigens in all den Stunden der Feier bestens gesorgt.

Gemeinsam feierte man mit Musik und Gesang bis in die späten Nachtstunden. Die Sänger des MGV Maria Elend wünschen Claudia und Gerhard Tischler weiterhin viel Gesundheit und ein noch sehr langes und glückliches gemeinsames Leben.

DORFGEMEINSCHAFT SCHLATTEN

Ein besonderes Schießen

Beim diesjährigen Schlattner Kirchtag am 25. Juni kamen sämtliche Böllerschützen – ehemalige und aktuelle – zusammen. Grund dafür war, dass das Böllerschießen das letzte Mal bei der Familie Kilzer stattgefunden hatte. Auf diesem Wege möchte sich die Dorfgemeinschaft Schlatten bei der Familie Kilzer noch einmal für die wunderbaren Jahre ganz herzlich bedanken. Trotz schlechtem Wetter war die Stimmung sehr ausgelassen. Es wurde sehr viel gelacht sowie über alte Zeiten gesprochen auch die eine oder andere Freudenträne wurde in den stolzen Gesichtern gesehen.

DIE SCHLATTNER PB

Die neue Formierung der Schlattner PB erfolgte im August 2013. Stammusiker: Sepp, Willi, Albin, Christian, hinzugekommen als fünfter Mann ist Ferdi. Die musikalische Ausrichtung war stromloses Musizieren zu passenden Anlässen. Aufgrund der Nachfrage für größere Veranstaltungen wurde eine Tonanlage angekauft, was aber die Art und Weise der Musik nicht beeinflusst. Die Referenzen seit 2013: Auftritt mit dem MGV Maria Elend in Crikvenica, Kroatien, im Hotel Kvarner Palace; Kärntner Abend auf der Rudolfshütte in Salzburg. Es folgte ein Frühschoppen im 5-Sterne-Hotel Salzburgerhof im Zell am See, anschließend Silvester-Auftritt auf der Rudolfshütte, weiters folgte ein Auftritt in Feldberg im Schwarzwald (Deutschland). Ganz besonders freuen die Musiker die Auftritte in der eigenen Gemeinde. Der Höhepunkt dieses Jahres war aber der Auftritt am Villacher Kirchtag auf der Hauptbühne/Rathausplatz. Ein herzliches Dankeschön allen Freunden der Schlattener PB, speziell dem Fanclub für die lautstarke Unterstützung bei ihren Auftritten. „Freunde, wir bleiben Freunde verbunden durch Musik“

Tennisclub St. Jakob mit neuer Spielstätte

Neue Spielstätte, erfolgreiche Meisterschaft und breites Konzept

SPIELSTÄTTE
Seit Anfang August ist die Tennisanlage der Gemeinde St. Jakob in Betrieb. Der TC St. Jakob ist stolz, die drei barrierefreien Sandplätze im Langlaufleistungszentrum betreiben zu dürfen. Über die eigene Vereinshomepage https://st.jakob.tennisplatz.info können Plätze jederzeit online gebucht werden. Es besteht auch die Möglichkeit die Plätze direkt bei Partner Günther Koreimann („KultiWirt“) vor Ort zu bestellen, wo auch der Schlüssel für Tennisplatz und Betriebsgebäude (Du/WC) hinterlegt ist. Eine Einheit (55 Min Spielzeit, 5 Min Platzpflege) kostet 10 Euro für Nichtmitglieder. Diverse Tarife werden über die Vereinshomepage bekannt gegeben.

MEISTERSCHAFT
Erstmals hat der TC St. Jakob mit fünf Teams an der Kärntner Meisterschaft teilgenommen. Die neu gegründete fünfte Mannschaft diente ausschließlich dem Nachwuchs und den Neulingen. Mit dem Aufstieg der vierten Mannschaft und dem Klassenerhalt in der Landesliga wurde das Saisonziel sogar übertroffen.

KONZEPT
Schon die letzten Jahre hat sich der Verein sehr breit aufgestellt. Mit dem verstärkten Fokus auf Jugendarbeit und Hobby- sowie Seniorentennis wird der Tennissport für alle zugänglich. Ziel ist es auch, das Damentennis wieder zu beleben. Das Konzept sieht außerdem vor, Schulen, Vereinen, Gemeindebetrieben und Blaulichtorganisationen eigene Angebote zu unterbreiten. Im Bedarfsfall werden Kurse und Schnuppertage organisiert. Auch im Winter 17/18 sind Kurse vorgesehen. Damit wird auch dem Vereinsmotto, den Tennissport einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen, Rechnung getragen.

All das gäbe es nicht zu berichten, hätten sich nicht viele Partner, allen voran die Marktgemeinde St. Jakob im Rosental dazu entschlossen, dieses Projekt umzusetzen. Der Tennisclub bedankt sich an dieser Stelle herzlichst bei allen Sponsoren und Gönnern des Tennissports und freut sich auf regen Betrieb auf der neuen Tennisanlage.

Kontakt:
Roman Sucher, Obmann
Tel.: 0676/398 82 83
Roman.sucher@gmail.com

KulTheater

Das KulTheater spielt das Lustspiel in 3 Akten „Überall san d'Weiber“ von Marianne Santl
Die Aufführungen sind am
03. November 2017 um 19:30 Uhr
04. November 2017 um 19:30 Uhr
05. November 2017 um 17:30 Uhr
10. November 2017 um 19:30 Uhr
11. November 2017 um 19:30 Uhr
12. November 2017 um 17:30 Uhr
Karten nur im Vorverkauf (7,– €/Stk), ab 9. Oktober 2017 zwischen 8 und 20 h unter der TelNr.: 0664/450 23 04
Wir proben schon fleißig und freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Globe Lighting St.Peter 38, A-9184 St.Jakob im Rosental
04253 / 32050 | www.globe-lighting.com

RH

CATERING FÜR JEDEN GESCHMACK

... haben Sie sonst noch einen Wunsch?

Genießen Sie die Feier –
Wir kümmern uns um alles!

- Weihnachtsfeier bei uns im Hotel oder bei Ihnen zuhause – wir kochen gerne für Sie!
- Wir haben unser Hotel und den Catering-Service auch im Winter, bis 4.3.2018, geöffnet!

Landhotel & Catering Rosentaler Hof
9184 Mühlbach 28, Tel. 0 42 53 / 22 41
www.rosentaler-hof-catering.at

AUTOKLINIK
DRAUSTADT
Kfz REPARATUR FACHBETRIEB

Tel. 0 42 42 / 22 3 94
www.autoklinik-villach.at

Aktion für alle EinwohnerInnen von St. Jakob i.R.:

-15% auf Ersatzteile
(Ausgenommen Aktionen, Reifen, Felgen, Originalteile, Elektroteile. Aktion gültig bis 20. Dezember 2017)

Franz v. Tschabuschnig Str. 12
9500 Villach
mail@autoklinik-villach.at

GLASEREI
PRESCHERN
Expressreparaturen · Kühlverglasungen
Neuverglasungen · Bilderrahmen · Spiegel

Rainweg 4
9582 Oberaichwald / Faaker See
Tel. 0 42 54 / 21 04, Fax 502 31

Mobil 0664 / 133 41 09
E-Mail: glaspreschern@aon.at
www.glaspreschern.at

RAUCHFANGKEHRERMEISTERBETRIEB
ROBERT LENK

- Kaminsanierungen
- Reinigung sämtlicher Feuerstätten
- Ölbrennerreinigung und Wartungen
- Abgasmessungen
- kompetente Beratung

Tel.: 0699/11 10 26 62, Robert Lenk
Tel.: 0699/19 68 02 23, Timo Lenk

www.lenk.at

PECNiK

Gas- Sanitär- & Heizungstechnik

www.pecnik.info

KOSTENLOSE BERATUNG

Jetzt umsteigen und **Förderungen erhalten:**

Barrierefrei duschen und baden

Barrierefreiheit im Bad macht's möglich: Selbstständig und möglichst lange zuhause wohnen. Es lohnt sich einen Blick in die Zukunft zu werfen und das Badezimmer so zu gestalten, dass die Bedürfnisse für alle Lebensabschnitte und Eventualitäten erfüllt sind. Der Umbau auf ein barrierefreies Bad wird von der Kärntner Landesregierung gefördert.

Die intelligente Brauchwasser-Wärmepumpe

Mit der integrierten Wärmepumpe des AquaWIN Air2 bereiten Sie Ihr Warmwasser während der Sommermonate, ohne Ihren Heizkessel in Betrieb nehmen zu müssen.

Öl-Brennwert-Technik:

Mit neuer, hocheffizienter Ölheiztechnik können Sie Ihren Heizölverbrauch um bis zu 40 % senken!

WOLF Ölbrennwertkessel COB-20
- Höchster Normnutzungsgrad Hi bis 105 %
- Geringer Stromverbrauch
- Testsieger „Stiftung Warentest"

*Fördermöglichkeiten: www.heizenmitoel.at | Sofortförderungen mindestens bis Ende 2017

Bereiten Sie Ihr **Trink- und Heizwasser** auf:

Sicherer Schutz bei kalkhaltigem Wasser

Kalkschutzanlagen stabilisieren den im Wasser vorhandenen Kalk und es bleiben alle wichtigen Mineralstoffe im Wasser erhalten. Ihre Rohrleitungen und Boiler werden somit optimal vor Kalk geschützt.

Heizungsschutz

BWT

Ohne Kalk und Schlamm heizt es sich günstiger. AQA therm vermeidet Störungen durch Kalkausfällungen, Schlammansammlungen und mitgeführte Luft in der Anlage. Das spart Heizkosten, sichert die Technik und bringt Ruhe ins Haus.

Finde uns auf Facebook:
www.facebook.com/pecnikinstallateur

0 664 / 154 98 64

johannes@pecnik.info

www.pecnik.info

• Sanitäre Installationen und Badplanung • Heizungstechnik • Solartechnik
• Alternative Energieformen • Kaminsanierungen • Neubau bzw. Modernisierung